



LAUTERACH FENSTER



36. Landesnarrentag in Lauterach

am So, 14. Jänner, ab 9.30 Uhr (Seite 38)



flatz

ausgezeichneter
Lehrbetrieb

PACK JETZT
DEINE ZUKUNFT AN

MIT EINER LEHRE BEI FLATZ

Verpackungstechniker/in
Prozesstechniker/in
Metalltechniker/in (MBT)
Elektrotechniker/in
Bürokaufmann/-frau
Betriebslogistikkaufmann/-frau
Druckvorstufentechniker/in
IT-Techniker/in

www.flatz.com

■ verpacken ■ schützen ■ dämmen

Editorial

Bürgerinformation XXXLutz

Am 18. November fand die Bürgerinformation zum geplanten Projekt XXXLutz statt. 85 interessierte BürgerInnen trafen sich beim „legendären“ Küchenstudio, auf der Seite 8 berichten wir umfassend über diesen Termin. Gemeinsam mit GR Paul Schwärzler (Obmann Bauausschuss), GR Walter Pfanner (Vorsitzender Infrastrukturausschuss) und GV Karin Schindler (stellv. für den Obmann des Mobilitätsausschusses) präsentierten wir das vorliegende Projekt „Neubau XXXLutz“. Nach einem gemeinsamen Rundgang durch das Areal der Firma erläuterten wir das Bauvorhaben. Die angeregte Diskussion ließ uns erkennen, dass die Entscheidung einer Veränderung an der Karl-Höll-Straße eine wichtige und vor allem eine richtige ist. Diese Form der Bürgerdiskussion zeigte mir, dass ein großes Interesse an einer direkten und vor allem persönlichen Information durch die verantwortlichen Gemeinderäte und mich besteht. Ich nehme dieses Interesse sehr ernst und plane weitere Bürgerinformationen für die nächsten Monate.



Interkommunale Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Wolfurt

Am 14. bzw. 15. November haben die Gemeindevertretungen von Lauterach und Wolfurt eine langfristige Zusammenarbeit zur künftigen Betriebsgebietsentwicklung beschlossen. Darüber berichten wir ausführlich auf Seite 4. Gemeinsam wollen wir die Raumplanung um das Güterterminal, nach einem im räumlichen Entwicklungskonzept festgelegten und beschlossenen Masterplan, in den nächsten Jahrzehnten entwickeln. Dies ist aus meiner Sicht eine völlig neue wesentlich intensivere und verbindlichere Form der Zusammenarbeit. Dies ist nicht nur eine Gemeindekooperation, wie wir sie schon in zahlreichen Projekten seit Jahren praktizieren. Es ist eine langfristige, vertraglich abgesicherte und gemeinsam betriebene kommunale Gebietsentwicklung, die ein hohes Maß an Vertrauen und gegenseitiger Wertschätzung bedarf. Dass dies mit der Nachbargemeinde Wolfurt seit Jahren möglich ist, zeigt die professionelle und vor allem auch sehr freundschaftliche Zusammenarbeit mit den handelnden Personen in unserer Nachbargemeinde. Dieses Miteinander wollen wir nutzen, dass auch kommende Generationen langfristige, nachhaltige und vor allem auch sichere und Arbeitsplätze in unseren Gemeinden vorfinden werden.



Ihr Bürgermeister
Elmar Rhomberg

Inhalt



Aus dem Rathaus

- 4 Größtes interkommunales Betriebsgebiet soll gemeinsam entwickelt werden
- 5 MG Lauterach kauft Pfarrheim von der Pfarre St. Georg
- 10 Wohnungsvergabe gemeinnütziger Wohnungen
- 12 Lauterach setzt auf sparsame LED-Straßenbeleuchtung
- 13 Abfallabfuhrkalender 2018
- 18 Unser Lauteracher Ried



5



18



Aus der Gemeinde

- 23 Bewegungstreffe halten Einzug in den Hofsteig Gemeinden
- 26 4 Jubilare feierten zusammen 175 Jahre Feuerwehrtätigkeit
- 29 what's up – Angebote für Jugendliche sichtbar machen



23



Aus den Vereinen

- 32 Vereine



33



Veranstaltungen und Chronik

- 42 Dötgsi beim Adventcafé des Frauenbundes Guta
- 43 Dötgsi beim Frauencafé im Jugendtreff
- 44 Dötgsi beim Weihnachtsmarkt am Rathausplatz



44

Titelbild: 36. Landesnarrentag in Lauterach am So, 14. Jänner 2018, ab 9.30 Uhr.

Projekt „Neu Wiesen“

Größtes interkommunales Betriebsgebiet soll gemeinsam entwickelt werden

Einzigartiges Projekt sichert nachhaltige Entwicklung in den Marktgemeinden Wolfurt und Lauterach. Gerade in einer prosperierenden Region wie Vorarlberg ist es wichtig, mit den vorhandenen Bodenressourcen so sorgsam wie möglich umzugehen.

Die Marktgemeinde Wolfurt und Lauterach haben am 11. Dezember 2017 eine langfristige gemeinsame Zusammenarbeit festgelegt. Die Gemeindevertretungen beider Kommunen haben dieses miteinander am 14. und 15. November beschlossen. Kirchturmdenken darf ebenso wenig im Vordergrund stehen wie Spekulationsgeschäfte oder schneller Profit. Vielmehr geht es darum, vernünftig und vorausschauend zu denken, um zusammenhängende Flächen oder sogar ganze Gebiete zum Wohle der Gesellschaft nachhaltig entwickeln zu können. Nur durch eine interkommunale verantwortungsbewusste Raumplanung und eine aktive Bodenpolitik ist eine entsprechende Steuerung dieser kostbaren Ressource möglich.

Gemeinden spielen tragende Rolle

Eine tragende Rolle und auch eine gesellschaftliche Verantwortung kommt dabei den Gemeinden zu. Das Bestreben muss es sein, die notwendigen Ressourcen zu sichern, um die Zukunft entsprechend gestalten und aus eigener

Hand steuern zu können. Mit einem zukunftsweisenden Projekt zeigen die Marktgemeinden Wolfurt und Lauterach einen nachhaltigen Weg auf, wie eine Zusammenarbeit, die für beide Kommunen gleichermaßen fair und profitabel ist, funktioniert. Rund um den ÖBB-Terminal am Güterbahnhof Wolfurt wird von beiden Gemeinden ein 34 Hektar großes Gebiet gemeinsam entwickelt, das Unternehmen aus dem Bereich des Gewerbes und der Industrie aber auch Dienstleistern zur Verfügung gestellt wird. Handel ist definitiv kein Thema. Es handelt sich dabei um das größte interkommunale Betriebsgebiet Vorarlbergs. Von seiner Größenordnung und Dimension ist dieses Projekt einzigartig. Wegen der ausgezeichneten und bereits vorhandenen Infrastruktur mit optimaler Anbindung an das Verkehrsnetz und dem ÖBB-Terminal ist der Standort ideal und gibt den beiden Gemeinden nun auch weiteren Spielraum für ihre Raumplanung in anderen Bereichen.

Unternehmen nachhaltige Entwicklung sichern

Hintergrund ist, dass heimischen Betrieben – auch kleineren und mittleren Betrieben – jene Flächen zur Verfügung gestellt werden können, die sie benötigen, um sich wirtschaftlich langfristig und nachhaltig entwickeln zu können. Das sichert Arbeitsplätze und auch Wohlstand in den beiden Gemeinden und der Region. Die Vergabe von Flächen wird daher vor allem auch Faktoren wie Schaffung von langfristigen Arbeitsplätzen, Lehrlingsausbildung, Erfüllung von Umweltstandards, Nachhaltigkeit, etc. berücksichtigen. Zur Abwicklung des Vorhabens wurde eine Genossenschaft gegründet. An dieser nicht auf Gewinn ausgerichteten Gesellschaft halten die beiden Gemeinden Anteile ebenso wie die zwei regionalen Raiffeisenbanken (Raiffeisenbank am Hofsteig, Raiffeisenbank am Bodensee). „Wir haben damit bewährte und kompetente Partner gewinnen können, die in ihrem Förderauftrag auch die nachhaltige Entwicklung der Gemeinden zum Ziel haben“, betonen die beiden Bürgermeister Christian

Natter (Wolfurt) und Elmar Rhomberg (Lauterach). Für beide ist das Projekt ein Meilenstein in Sachen grenzübergreifender raumplanerischer Zusammenarbeit.

Zukunftsweisendes Genossenschaftsmodell

Die ersten Gespräche im Hinblick auf eine regionale Zusammenarbeit gab es bereits 2006 im Zuge der geplanten Erweiterung des ÖBB-Terminals. Damals wurde auch festgehalten, dass durch dieses Projekt auch eine Änderung der Landesgrünzone erforderlich ist. Mit dem 2012 gefällten Beschluss eines gemeinsamen räumlichen Entwicklungskonzeptes (REK) wurden endgültig die gemeinsamen Weichen gestellt. Die dafür notwendige Anpassung der Landesgrün- und Landesblauzone wurde nur durch die gemeinsame Vorgehensweise – flächengleicher Abtausch von Grundstücken in die Grünzone – der beiden Kommunen möglich. Gleichzeitig wurde die Überlegung gestellt, wie eine Umsetzung erfolgen kann. Dabei standen die professionelle Abwicklung sowie die reibungslose Finanzierung des Großprojektes im Vordergrund.

Daher wurde unter Einbeziehung regionaler Partner ein zukunftsweisendes Genossenschaftsmodell entwickelt. Die beiden Gemeinden Wolfurt und Lauterach sind mit je 30 Prozent an der Genossenschaft beteiligt, die beiden regionalen Bankenpartner zu jeweils 20 Prozent. Da wichtige Entscheidungen eine Stimmenmehrheit von 75 Prozent erfordern, verfügt jede Gemeinde gleichberechtigt über eine Sperrminorität.

„Die Festlegung eines interkommunalen Gebietes ist eine neue Form der Zusammenarbeit zwischen zwei Gemeinden. Wolfurt und Lauterach wollen dieses positive „miteinander für eine gemeinsame Zukunft“ vorleben.“

Bgm Elmar Rhomberg



Doris Rohner, Katharina Pfanner, Karin Schindler mit den Moderatoren Dr. Simon Burtscher-Mathis und Dr. Eva Häfele

1. Vernetzungstreffen „Netzwerk mehr Sprache – Lauterach“

Seit September 2017 ist Lauterach neben Bludenz, Feldkirch, Frastanz, Hard, Rankweil und Wolfurt die 7. Netzwerk mehr Sprache Gemeinde.

Die Grundidee dieses Netzwerkes: Eine gute und durchgängig abgestimmte Zusammenarbeit der an der Sprachentwicklung von Kindern vor Ort beteiligten Institutionen (Elternbildung, Familienservice, Migrantenvereine, Bildungseinrichtungen, Bibliotheken ...) kann die Qualität für alle Kinder, unabhängig von ihrer Erstsprache, entscheidend erhöhen und zu einer stärkeren Wirkung der einzelnen Maßnahmen beitragen. Das Netzwerk mehr Sprache verfolgt deshalb als Gemeindeentwicklungsprozess das Ziel, alle Akteure, die in einer Gemeinde mit Kindern arbeiten bzw. zu tun haben, für das gemeinsame Anliegen einer bestmöglichen frühen und die gesamte Kindheit umfassende durchgängige Sprachentwicklungsförderung zu

gewinnen. In der gemeindeübergreifenden Kooperationsplattform, die von „okay. zusammen leben“, Projektstelle für Zuwanderung und Integration, begleitet wird, profitieren die Gemeinden wechselseitig von ihren Erfahrungen mit guter Praxis. In einem ersten Schritt wurden in Lauterach im November 2017 in 2 Workshops, mit Akteuren aus verschiedenen Einrichtungen sowie VertreterInnen der Gemeinde Leitziele und Grundlagen für den Aufbau des Netzwerkes erstellt.

Die Ergebnisse und die weitere Vorgangsweise werden am **25. Jänner 2018 ab 19 Uhr im Rathaus** präsentiert. Interessierte sind herzlich eingeladen vorbeizukommen und sich im Prozess einzubringen.



→ Video zum Projekt



PSG Wolfurt-Lauterach, Gesamtfläche 34,7 ha

Steuertip

Kinderbetreuungs- kosten sind absetzbar

Im Zuge des Steuerausgleiches lohnt es sich, die Betreuungskosten für Kinder anzugeben, sofern die Betreuungskosten tatsächlich bezahlte Kosten sind.

Die Betreuung muss in privaten oder öffentlichen Kinderbetreuungseinrichtungen (z.B. Kindergarten, Hort, Halbinternat, Vollinternat) oder durch eine pädagogisch qualifizierte Person erfolgen. Abzugsfähig sind die Kosten für die Kinderbetreuung sowie Kosten für Verpflegung und das Bastelgeld.

Die Kosten für die Betreuung während der schulfreien Zeit (z.B. Nachmittagsbetreuung, Ferienbetreuung) sind abzugsfähig, sofern die Betreuung durch eine pädagogisch qualifizierte Person oder institutionelle Kinderbetreuungseinrichtung erfolgt. Für die Ferienbetreuung (z.B. Ferienlager) können sämtliche Kosten (z.B. auch jene für Verpflegung und Unterkunft, Sportveranstaltungen, Fahrtkosten für den Bus zum und vom Ferienlager) berücksichtigt werden, sofern die Betreuung durch eine pädagogisch qualifizierte Person erfolgt. Die absetzbaren Kosten für die Kinderbetreuung sind pro Jahr und Kind mit € 2.300,- begrenzt.

Gabriela Paulmichl

Weitere Infos

www.bmf.gv.at/steuern/familien-kinder

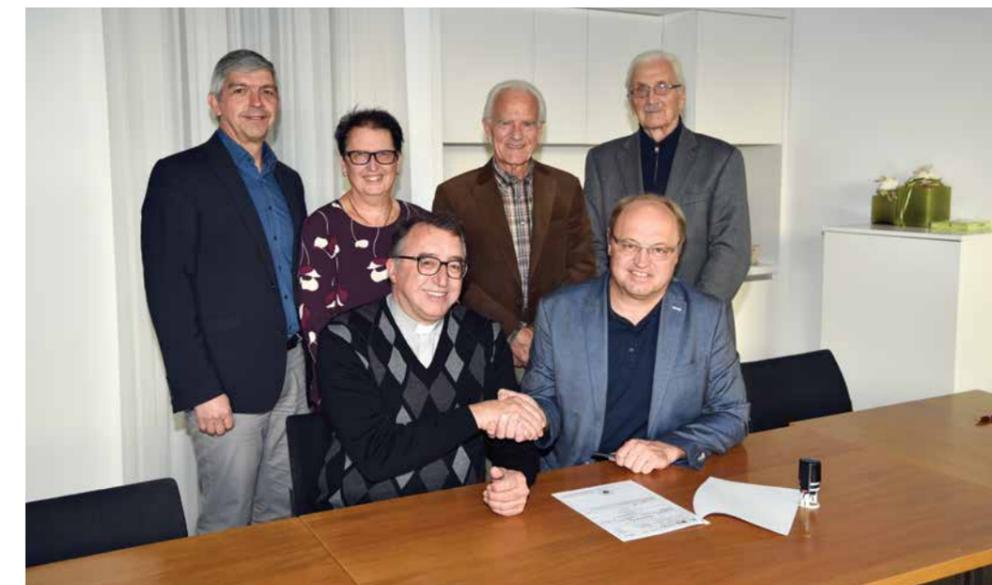


Machen Sie den Steuerausgleich, es lohnt sich

Marktgemeinde Lauterach kauft Pfarrheim von der Pfarre St. Georg



Am 30. April 1978 konnte der damalige Bürgermeister Elmar Kolb, nach zweijähriger Bauzeit unter seinem Vorgänger Gebhard Greußing, das Pfarrheim und den Kindergarten an der Hoheneggerstraße der Bestimmung übergeben.



Das Grundstück stellte vor mehr als 40 Jahren die Pfarre gegen Entgelt zur Verfügung und so konnte dieses Gemeinschaftswerk entstehen in Form des zweigruppigen Kindergartens mit drei Appartements im 1. Stock und des Pfarrheimes im Untergeschoss. Die gemeinsam erstellte Anlage wurde im partnerschaftlichen Zusammenwirken zum beiderseitigen Wohl und Nutzen betrieben. Nach vier Jahrzehnten des gemeinsamen Betriebes zeigen sich nun unterschiedliche Nutzungsinteressen. Die Marktgemeinde Lauterach denkt an, den Kindergarten bei Bedarf zu erweitern sowie bau- und wärmetechnisch zu adaptieren. Die Pfarre sieht die Notwendigkeit die Pfarrräume bei Veranstaltungen benutzerfreundlich, behindertengerecht und barrierefrei zur Verfügung zu stellen. So beschloss die Gemeindevertretung in ihrer Sitzung vom 9. Mai 2017, nach der einstimmigen Entscheidung des Pfarrkirchenrates zum Verkauf an die Gemeinde, den Anteil der

Pfarre mit einem zusätzlichen Grundanteil von 400 m² zu kaufen. Gleichzeitig beschloss die Pfarre, das Haus St. Georg angrenzend an die Kirche zu bauen. Den Erfordernissen der Zeit entsprechend haben sich Gemeinde und Pfarre einvernehmlich für die Eigenständigkeit ihrer Wirkungsstätten geeinigt.

Haus St. Georg

Architekt DI Wolfgang Ritsch wurde mit der Planung des Hauses St. Georg beauftragt. Nach zweijähriger Planungszeit liegen die einstimmigen Beschlüsse des Pfarrkirchenrates, des Bauausschusses und der Diözese zum Bau vor und somit erfolgt die Baueingabe an die verschiedenen Institutionen noch dieses Jahr. Das Haus St. Georg steht entlang der Zufahrtsstraße zum Pfarrhof und in direkter Verbindung zur Pfarrkirche. Es umfasst einen zweigeschossigen Baukörper, ausgestattet mit zwei Veranstaltungsräumen, WC-Anlagen, Personen- und Materiallift, kleine

Küche, Technik- und Abstellraum. Das behindertengerecht und barrierefrei ausgestattete Haus verfügt über einen südlich vorgelagerten Pfarrgarten. Die Räume sind attraktiv, benutzerfreundlich und bestens geeignet, das Pfarrleben in unserer Gemeinde auf eine neue Basis zu stellen. Argumente, die auch bei der Diözese in Feldkirch auf fruchtbaren Boden gefallen sind. So umfasst unser Bau- und Renovierungsprojekt Pfarre St. Georg in der 1. Bauphase die Innenrenovierung der Kirche und das Haus St. Georg und in der 2. Etappe die Außenfassade und die Kirchplätze. Die alte Sakristei bleibt bestehen und wird der notwendigen Renovierung unterzogen. Die Bauleitung für das gesamte Projekt liegt in den Händen von Baumeister Thomas Marte. Pfarrer Werner Ludescher bedankt sich bei allen Personen und Gremien für die gute Zusammenarbeit und diese zukunftsweisende Entscheidung.

Altbgm Elmar Kolb

„Der Kauf des Pfarrheims und des angrenzenden Grundstückes bietet uns die Möglichkeit, bei Bedarf den Kindergarten Hohenegger zu verändern oder zu erweitern. Sowohl für die Pfarre als auch für die Gemeinde ist dies ein wichtiger Schritt für die Zukunftsplanung unserer Bildungspolitik

Bgm Elmar Rhomberg

Bürgerinformation zum Neubau XXXLutz

In der Novemberausgabe des Lauterachfensters berichteten wir über die umfangreichen Veränderungen im Zentrum von Lauterach, die mit dem Neubau des Möbelhauses XXXLutz in Angriff genommen werden. Neben dieser Information war es der Marktgemeinde Lauterach wichtig, die BürgerInnen frühzeitig in einer Informationsveranstaltung vor Ort das Projekt zu informieren.



Die Interessierten BürgerInnen informierten sich vor Ort über das Bauvorhaben

Zahlreiche interessierte LauteracherInnen nutzen die Gelegenheit, um sich zu informieren und Antworten auf ihre Fragen zu erhalten. „Die Informationsveranstaltung vor Ort bot uns die Möglichkeit, das Gesamtprojekt an Ort und Stelle vorzustellen und zu diskutieren“, erklärt Bürgermeister Elmar Rhomberg, der sich über die zahlreichen Interessenten freute. „Dabei ist mir wichtig zu betonen, dass sowohl die Nachbarn als auch die gesamte interessierte Bevölkerung frühzeitig informiert werden.“ Denn die Umgestaltung des XXXLutz Areal wird umfangreich: Das Einkaufszentrum XXXLutz soll mit qualitativ gestalteten Baukörpern das Zentrum von Lauterach aufwerten. Große Schaufensterflächen laden zukünftig zum Schaufensterbummel ein, der Gastronomiebetrieb sowie neue Fachgeschäfte im Erdgeschoss erweitern das Angebot

im Zentrum. Aber auch die Außenflächen erfahren eine umfassende Neugestaltung: Die oberirdischen Parkplätze werden mit vielen Grünelementen neu gestaltet, überdachte Fahrradabstellplätze direkt vor dem Haupteingang, Fortführung des öffentlichen Fuß- und Radweges über das Areal des XXXLutz, eine geräumige Tiefgarage, eine neugestaltete und überdachte Bushaltestelle „Karl-Höll-Strasse“. Bürgermeister Elmar Rhomberg dazu: „Mit der Umsetzung des Projektes soll die Karl-Höllstraße beginnend ab der Kreuzung „Bundesstraße“ bis zum Bahnhof erneuert und umgestaltet werden. Damit wird es zukünftig ein besseres Miteinander von Fußgängern, Rad- und Autofahrern geben.“

Gabriela Paulmichl



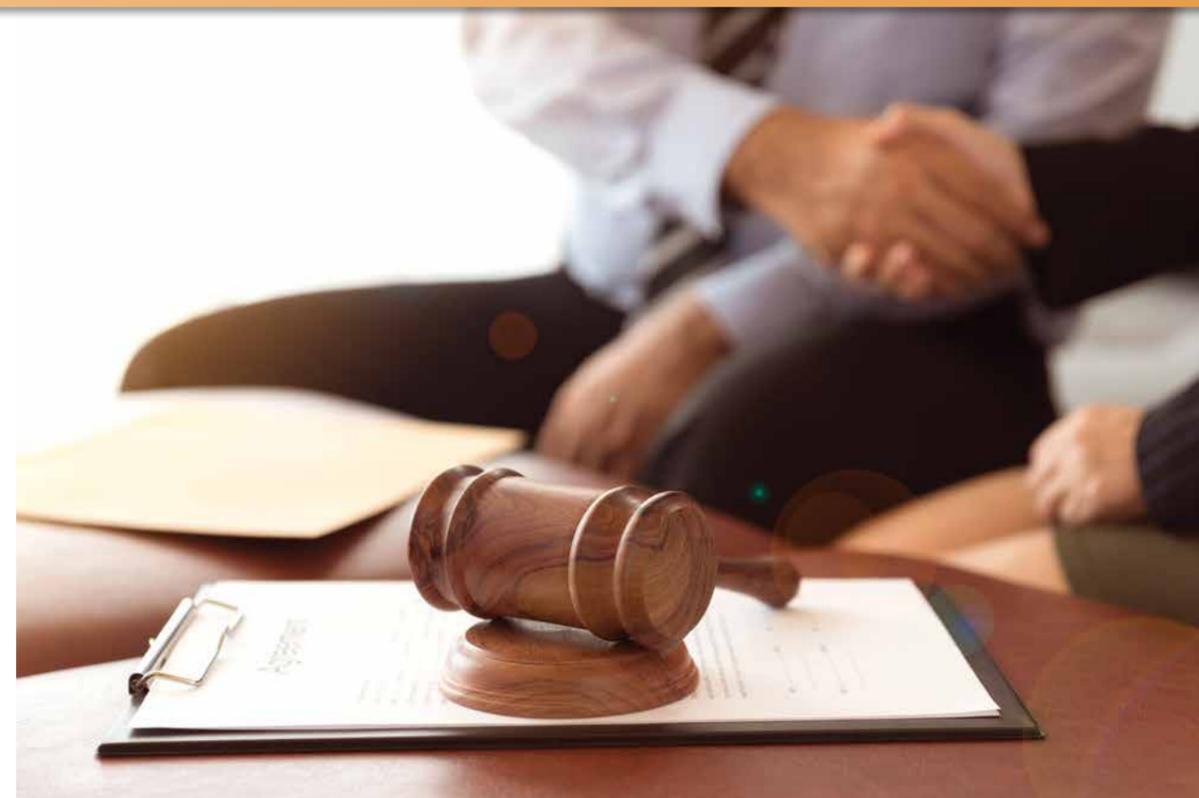
An Ort und Stelle konnte man die BürgerInnen über die nächsten Schritte informieren



Für Infos steht Ihnen die Bauverwaltung, Abteilungsleiter Bmstr. Marc Anders T 6802-20, gerne zur Verfügung.

Bmstr. Marc Anders, Leiter der Abt. Infrastruktur im Rathaus, beantwortete zahlreiche Fragen

Rudolf Zudrell XXXLutz-Gebietsleitung Vorarlberg und Gebietsleitung Stv. Region West, GR Paul Schwerzler Obmann des Bauausschusses, Bgm Elmar Rhomberg, Bmstr. Marc Anders Abteilungsleiter Infrastruktur, GR Ing. Walter Pfanner Vorsitzender des Ausschusses für Infrastruktur, GV Karin Schindler



Kostenlose Rechtsberatung im Alten Kreuz

Auch heuer findet monatlich von 17 bis 19 Uhr für alle Lauteracher Bürgerinnen und Bürger eine kostenlose Rechtsberatung im Alten Kreuz statt, die von in Lauterach wohnhaften Rechtsanwältinnen durchgeführt wird.

Rechtsanwältinnen sind zur absoluten Verschwiegenheit über die ihnen anvertrauten Informationen verpflichtet. Gemeinsam werden in einem bis zu ca. 15-minütigen Gespräch die Rechtslage und die weiteren möglichen Vorgangsweisen erläutert. Egal ob Sie Fragen über das Erbrecht haben, es mietrechtliche Probleme gibt, Sie sich über die Abwicklung eines Kauf- oder Schenkungsvertrages, über Ehescheidung, Ehegatten- oder Kinderunterhalt usw. informieren möchten.

Bei dieser anwaltlichen Erstberatung können Sie sich einen ersten Überblick über Ihr Rechtsproblem verschaffen. Oft hilft diese rechtliche Beratung durch einen Anwalt, unnötige und kostenintensive Rechtsstreitigkeiten und Prozesse zu vermeiden. Wer rechtlich gut informiert ist, kann die richtigen Entscheidungen treffen und Konflikte lösen. Vielen, die diese Rechtsberatung bereits in Anspruch genommen haben, konnte geholfen werden.

Gabriela Paulmichl

Folgende Lauteracher Rechtsanwältinnen haben sich bereit erklärt, für die kostenlose Rechtsberatung für Lauteracher Bürgerinnen und Bürger im Alten Kreuz, Bundesstraße 34, von 17 – 19 Uhr, für Sie zur Verfügung zu stehen:

Dr. Gernot Klocker T 5572/386869, office@kgk.co.at, www.kgk.co.at
 MMag. Dr. Christoph Eberle T 05522/72088, christoph.eberle@giesinger-ender.at, www.giesinger-ender.at
 Mag. Andreas Germann T 05574/54200, office@g-g.at, www.g-g.at
 Mag. Jürgen Nagel T 05574/84003-0, info@ihr-gutes-recht.at, www.ihr-gutes-recht.at

8. Jänner	Dr. Gernot Klocker
5. Februar	MMag. Dr. Christoph Eberle
5. März	Mag. Andreas Germann
9. April	Mag. Jürgen Nagel
7. Mai	Dr. Gernot Klocker
4. Juni	Mag. Andreas Germann
2. Juli	MMag. Dr. Christoph Eberle
6. August	Sommerpause
3. September	Mag. Jürgen Nagel
1. Oktober	Dr. Gernot Klocker
5. November	Mag. Andreas Germann
3. Dezember	MMag. Dr. Christoph Eberle



Heizkostenzuschuss beantragen

Heizkostenzuschuss kann bis Fr, 16. Februar 2018 beantragt werden

Es wird auch heuer ein Heizkostenzuschuss für Personen bzw. Haushalte mit geringem Einkommen gewährt. Der Heizkostenzuschuss kann bis Freitag, den 16. Februar 2018, beim Marktgemeindeamt Lauterach – Abt. III Bürgerdienste, beantragt werden. Bei Zuschussgewährung wird der Heizkostenzuschuss von € 270,- unverzüglich ausbezahlt. Sämtliche Einkommen bzw. zu leistende Unterhaltszahlungen sind durch aktuelle Unterlagen (z.B. Pensionsbezugsabschnitt, Gehaltszettel, Kontoauszug, Wohnbeihilfebestätigung) nachzuweisen.

Walter Wetzel

Für Fragen bezüglich der Einkommensgrenze steht Ihnen das Marktgemeindeamt Lauterach-Abt. III – Bürgerdienste T 05574/ 6802 gerne zur Verfügung.

Wohnungsvergabe gemeinnütziger Wohnungen

Vor einem Jahr traten die neuen Wohnungsvergabe-richtlinien des Amtes der Vorarlberger Landesregierung in Kraft. Leerstehende gemeinnützige Wohnungen werden nur noch über den Wohnungsausschuss und laut ausgefülltem Wohnungswerberbogen zugewiesen.

Einbezogen werden alle Personen, die einen Wohnungsbewerbungsbogen abgegeben haben. Die im Wohnungswerberbogen angegebenen Bedürfnisse und Vorstellungen wie z.B. die Größe der Wohnung, maximale Kosten, Lift, Barrierefreiheit usw. werden bei der Wohnungsvergabe berücksichtigt.

Aktualisierung der Daten

Geben Sie Aktualisierungen Ihrer Daten umgehend dem Wohnungsamt bekannt. Der Aktualisierungsbogen wird einmal pro Jahr automatisch (Datum Abgabe bei der Gemeinde) an den Wohnungswerber zugeschickt. Damit erhält man die Möglichkeit, den Wohnungswerberbogen zu aktualisieren und gegebenenfalls die Daten sowie die wichtigsten Eckpunkte für Ihren Wohnungswunsch zu ändern. Diese Eckdaten sind wichtige Informationen, die bei der Wohnungsvergabe berücksichtigt werden.

Bitte schicken Sie unbedingt den Wohnungswerberbogen an uns zurück auch wenn sie keine Änderungen vornehmen mussten, denn nur so bleiben Sie wieder für ein Jahr aktiv auf der Wohnungsvergabeliste.

Das Wohnungsamt ist die Anlaufstelle für alle Wohnungssuchenden einer gemeinnützigen Wohnung in Lauterach und bietet Beratung, Information und Hilfestellung in Wohnungsangelegenheiten. Im Wohnungsamt erhalten Sie auch den Wohnungswerberbogen, den Sie auch unter www.lauterach.at herunterladen können.

Die Vergabe erfolgt ausschließlich im Ausschuss für Wohnungswesen, gemäß den Wohnungsvergabe-Richtlinien der Marktgemeinde Lauterach unter Einhaltung der Datenschutzbestimmungen und der strengen Vertraulichkeit.

Sprechstunde für Wohnungsangelegenheiten

Einmal pro Monat findet eine Sprechstunde für Wohnungsangelegenheiten mit dem Obmann des Wohnungsausschusses GV Günther Fritz statt. Um die Sprechstunden bürgerfreundlich zu gestalten und die Wartezeiten zu verkürzen, finden die Sprechstunden nur noch mit vorher vereinbarten Terminen statt.

Damit wird eine entsprechende Vorbereitung der Beteiligten und ausreichend Zeit für die Belange der Bürger sichergestellt.

Wohnungssprechstunden:

10. Jänner, 7. Februar, 7. März, 4. April, 9. Mai, 6. Juni, 4. Juli
Jeweils ab 18 Uhr, im Rathaus, EG Bürgerdienste.

Anmeldung:

Linda Meisinger, T 6802-13
linda.meisinger@lauterach.at

Gabriela Paulmichl

Hinweis

Wer den zugesandten Aktualisierungsbogen nicht ausgefüllt an uns retourniert, wird von der Bewerbungsliste gestrichen und für ein Jahr für die Vergabe von gemeinnützigen Wohnungen gesperrt.

Bezirksgericht Bregenz Amtstage mit Terminvergabe

Zur Vermeidung von Wartezeiten und mit dem Ziel einer effizienteren und bürgerfreundlichen Gestaltung wird der Amtstag des Bezirksgerichtes Bregenz wie folgt geregelt:

- Amtstag jeden Dienstag von 8 – 12 Uhr im Zimmer A17 im Altbau.
- 8 – 8.15 Uhr, Abschluss von Räumungsvergleichen (ohne Anmeldung möglich)
- Unterhaltsanträge für Kinder jeden Dienstag, (ohne Anmeldung möglich)
- Executions- und einfache Grundbuchsanträge (Löschung, Namensberichtigung, keine Eigentumseintragungen) von 8 – 11.30 Uhr, (ohne Anmeldung möglich)
- Familien- und Scheidungsberatung von 8.30 – 12 Uhr

Gegenstand des Amtstages sind kurze Rechtsauskünfte, Abschlüsse von Vergleichen sowie die Aufnahme von einfachen Klagen, Anträgen und Erklärungen in Zivil- und Außerstreitsachen, wenn diese in die Zuständigkeit des BG Bregenz fallen oder die Partei im Sprengel des Gerichtes wohnt oder arbeitet.

Anmeldung

täglich zwischen 8 – 12 Uhr
T 05760143450
Bergmannstraße 1, Bregenz

Gabriela Paulmichl



Raiffeisen spendet an soziale Einrichtungen

In Hard, Lauterach, Höchst, Fußach und Gaißau verlassen sich soziale Einrichtungen auf die Raiffeisenbank am Bodensee. Vor Beginn der Adventzeit übergab die Regionalbank Spendenschecks an karitative Stellen in den Gemeinden. Statt mit Weihnachtskarten für die Kunden die Werbetrommel für sich selbst zu rühren, spart sich die Raiffeisenbank am Bodensee das Geld und spendet es lieber wichtigen Einrichtungen vor Ort.

Bei einer eigens veranstalteten Feier Ende November in der Bankstelle in Hard übergaben Vorstand Gernot Uecker, die Bankstellenleiter Betr.oec. Werner Hagen von Lauterach, Bernd Wiedemann von Fußach, Walter Stenzel von Höchst und Christoph Schnetzer von Gaißau die Spendengelder. Mit dabei waren auch der Bürgermeister von Höchst, Herbert Sparr, Vertreter der Krankenpflegevereine Hard, Lauterach und Rheindelta, der Leukämiehilfe „Geben für Leben“, des Adventskonzerts der Gemeinde Höchst, der Initiative Hard für Hard, der Stiftung Liebenau/St. Josefs Haus, der Vereine „Mir heband zemma“ Fußach und Mitnand aus Lauterach, sowie der Pfarre Lauterach und des MOHI Fußach. Für eine wunderbare Atmosphäre bei der Feierlichkeit sorgten Schüler der Volksschule Hard Mittelweiherburg.

Sie hatten die Bankstelle vorweihnachtlich geschmückt und stimmten die Gäste mit Weihnachtsliedern auf die nahe Adventszeit ein. Begleitet wurden sie von ihrer Direktorin Beatrix Obwegeser und ihren Lehrerinnen Irma Fesenmeier, Susanne Lehmann-Ancevski, Annelies Fessler und Susanne Rössler. Spendengelder sozialen Institutionen in den Gemeinden zukommen zu lassen, passt zur Raiffeisenbank am Bodensee: „Damit wissen wir: Das Geld kommt direkt bei den Menschen vor Ort an“, betonte Gernot Uecker bei der Veranstaltung und lobte zugleich die wichtige Arbeit der sozialen Einrichtungen. Hier zeigt die Regionalbank erneut, was sie von anderen unterscheidet: Neben modernen Banklösungen und der Kompetenz von Spezialisten vor Ort profitieren die Kunden bei ihr vom ehrlichen Engagement um die Menschen der Region.



Restabfalltonne kommt

Ab 8. Jänner können Sie als Hauseigentümer eine 80 Liter Restabfalltonne im Rathaus bestellen.



Diese Tonne wird – wie der schwarze Sack – zu den Abholterminen (siehe Müllkalender) an den Straßenrand gestellt und entleert. Die Restabfalltonne wird ohne Einlegesack ausgeliefert. Der Eigentümer ist für die Reinigung der Tonne selbst zuständig, es gibt aber die Möglichkeit, Einlegesäcke über den Einzelhandel zu beziehen. Die Entleerung der Restmülltonne kostet € 5,-, die Verrechnung erfolgt quartalsmäßig mit der Wasser-Kanal-Müllgebührenvorschriftung.

Ansprechpartner:
Reinhard Dobler T 6802-29
reinhard.dobler@lauterach.at

Öffnungszeiten Abfallsammelzentrum Hofsteig:

Dezember bis Februar:
Di bis Sa, 9 – 13 Uhr
Di und Fr, 15 – 18 Uhr

Den neuen Abfallkalender für das Jahr 2018 finden Sie auf der Seite 13

Abfall-App & Co: Nie wieder die Abfallabfuhr verpassen

Vermeiden, wiederverwenden, richtig entsorgen – Eine kostenlose Abfall-App fürs Handy erinnert an die persönlichen Abfalltermine und enthält viele Informationen zum Thema, auf www.abfallv.at sind die Informationen auch im Internet zu finden. Die neue kostenlose Abfall-App erinnert rechtzeitig an Abfuhrtermine, enthält den Abfallkalender der Gemeinden und bietet ein Abfall-Trenn-ABC. Sie ersetzt den bestehenden SMS-Erinnerungsservice, dort registrierte Personen werden in das neue System automatisch übernommen. Die Apps sind kostenlos in den jeweiligen „Stores“ erhältlich. Wer die Informationen lieber im Internet findet, ist auf www.abfallv.at gut aufgehoben. Am besten ist es, von vornherein möglichst wenig Abfall entstehen zu lassen – dann gibt es nicht viel rauszutragen und wenig zu entsorgen. Ganz lässt sich Abfall aber nicht vermeiden. Umso wichtiger ist es, ihn richtig zu entsorgen: So können aus dem, was wir wegwerfen, wertvolle Rohstoffe und Energie gewonnen werden.

Gabriela Paulmichl

Danke-Feier Ehrenamt des Landes Vorarlberg

Am Vorabend Nationalfeiertag fand im Spannrahmen in Hard die Danke-Feier des Landes Vorarlberg statt. Landeshauptmann Mag. Markus Wallner bedankte sich im Rahmen der Aktion Ehrenamt für das vielseitige ehrenamtliche Engagement.



Landeshauptmann Mag. Markus Wallner, Vizebgm Doris Rohner, Ingrid Jäger (Institut für Sozialdienste), Cilli Wieser (Volksgruppen und Landsmannschaften) und GR Katharina Pfanner

Abfallabfuhrkalender 2018 – Marktgemeinde Lauterach Juli bis Dezember

Juli 2018		August 2018		September 2018		Oktober 2018		November 2018		Dezember 2018	
So 1		Mi 1	B G	Sa 1		Mo 1		Do 1	Alleheiligen	Sa 1	
Mo 2		Do 2		So 2		Di 2		Fr 2		So 2	
Di 3	KT1 alle GT	Fr 3		Mo 3		Mi 3	B G	Sa 3		Mo 3	
Mi 4	B R	Sa 4		Di 4		Do 4		So 4		Di 4	KT2 alle GT
Do 5		So 5		Mi 5	B G	Fr 5		Mo 5		Mi 5	B R
Fr 6		Mo 6		Do 6		Sa 6		Di 6	KT2 alle GT	Fr 6	
Sa 7		Di 7		Fr 7		So 7		Mi 7	B R	Sa 7	
So 8		Mi 8	B G	Sa 8		Mo 8		Do 8		Sa 8	Maria Empfängnis
Mo 9		Do 9		So 9		Di 9	KT2 alle GT	Fr 9		So 9	
Di 10		Fr 10		Mo 10		Mi 10	B R	Sa 10		Mo 10	
Mi 11	B G	Sa 11		Di 11	KT2 alle GT	Do 11		So 11		Di 11	
Do 12		So 12		Mi 12	B R	Fr 12		Mo 12		Mi 12	B G
Fr 13		Mo 13		Do 13		Sa 13		Di 13		Do 13	
Sa 14		Di 14	KT2 alle GT	Fr 14		So 14		Mi 14	B G	Fr 14	
So 15		Mi 15	Maria Himmelfahrt	Sa 15		Mo 15		Do 15		Sa 15	
Mo 16		Do 16	B R	So 16		Di 16		Fr 16		So 16	
Di 17	KT2 alle GT	Fr 17		Mo 17		Mi 17	B G	Sa 17		Mo 17	
Mi 18	B R	Sa 18		Di 18		Do 18		So 18		Di 18	KT1 alle GT
Do 19		So 19		Mi 19	B G	Fr 19		Mo 19		Mi 19	B R
Fr 20		Mo 20		Do 20		Sa 20		Di 20		Do 20	
Sa 21		Di 21		Fr 21		So 21		Mi 21	KT1 alle GT	Fr 21	
So 22		Mi 22	B G	Sa 22		Mo 22		Do 22		Sa 22	
Mo 23		Do 23	Biotonnenreinigung	So 23		Di 23	KT1 alle GT	Fr 23		So 23	
Di 24		Fr 24		Mo 24		Mi 24	B R	Sa 24		Mo 24	
Mi 25	B G	Sa 25		Di 25		Do 25		So 25		Di 25	
Do 26		So 26		Mi 26	B R	Fr 26	Nationalfeiertag	Mo 26		Di 26	
Fr 27		Mo 27		Do 27		Sa 27		Mi 27		Do 27	
Sa 28		Di 28	KT1 alle GT	Fr 28		So 28		Mo 28	B G	Fr 28	
So 29		Mi 29	B R	Sa 29		Mo 29		Di 29	B G	Sa 29	
Mo 30		Do 30		So 30		Di 30		Fr 30		So 30	
Di 31	KT1 alle GT	Fr 31				Mi 31	B G			Mo 31	Silvester

R = Restmüll **B** = Biomüll **G** = Gelber Sack **KT1** **KT2** = Papier/kleine Tonne Region 1 und 2 **alle GT** = Papier/große Tonne



März bis November
Di bis Fr 09:00 bis 13:00 Uhr
Di und Fr 15:00 bis 19:00 Uhr
Sa 09:00 bis 15:00 Uhr

Dezember bis Februar
Di bis Fr 09:00 bis 13:00 Uhr
Di und Fr 15:00 bis 18:00 Uhr
Sa 09:00 bis 13:00 Uhr

www.asz-hofsteig.at
T 05574 / 23101

Der Altpapierbehälter, der Rest- und Bioabfall sowie Kunststoffabfall bitte frühestens am Vorabend bzw. spätestens um 5:30 Uhr des Abholtages bereitstellen.

Ihr Papierbehälter wurde termingerecht bereitgestellt aber nicht entleert? Dann melden Sie sich direkt bei der Firma Stark Tel: 05572/394211. Eine versäunte Entleerung wird so rasch wie möglich nachgeholt.



KEIN AUTO? KEIN PROBLEM!



E-CARSHARING in Lauterach



Sie wollen keine Versicherungs-, keine Treibstoff-, keine Anschaffungs- und auch keine Werkstattkosten mehr bezahlen? Sie wollen sich auch nicht um Reifenwechsel und Autobahn-Vignette kümmern? Dann ist E-Carsharing die clevere Alternative zum eigenen Auto. Eines der 20 Fahrzeuge steht direkt im **Zentrum von Lauterach** zur Verfügung.

TARIFE

2,- Euro
pro Stunde*

0,30 Euro
pro Kilometer

10,- Euro
pro Monat**

* Kostenlos über Nacht – von 22:00 – 06:00 entfällt die Stundengebühr
** 5,00 Euro / Monat für jedes weitere Mitglied im Haushalt



1. Registrieren auf
carusocarsharing.com



2. Kundenkarte holen
im Gemeindeamt oder einer
der Aufnahmestellen



3. Los geht's!
Einloggen, buchen und
losfahren



Fragen gerne an
info@carusocarsharing.com

carusocarsharing.com

Ohne eigenes Auto – dennoch immer mobil

Seit einem Jahr setzt unsere Gemeinde ein Zeichen gegen Umweltbelastungen, unnötigen Lärm und Parkplatzmangel. Mit dem E-Flitzer ist die Marktgemeinde Lauterach einer der Vorreiter im Bereich E-Carsharing und bietet jedem Bürger die Möglichkeit, auch ohne eigenes Auto immer mobil zu sein.

An die 10.000 km haben begeisterte Carsharing-Nutzer im 1. Jahr mit dem E-Auto zurückgelegt und tragen so einen kleinen Beitrag zu einer nachhaltigen Mobilitätsform bei. Nutzen auch Sie die Vorteile dieses Angebotes und sparen Sie sich unnötige Treibstoff-, Versicherungs-, Werkstatt- und Wartungskosten.



Günstig, bequem und umweltfreundlich: Carsharing mit Elektroauto

Bei Interesse einfach via erwin.rinderer@lauterach.at oder T 0664 4658499 anmelden, Chipkarte auf dem Gemeindeamt holen und sofort losfahren. Gleich ausprobieren! Weitere Infos siehe nebenstehende Mitteilung.



Riedpickerl die Fahrgenehmigungen für das Lauteracher Ried

Im Lauteracher Ried besteht ein generelles Fahrverbot für alle Kraftfahrzeuge. Von diesem Fahrverbot ausgenommen sind Radfahrer, landwirtschaftliche Fahrzeuge, Grundeigentümer und Grundpächter sowie die Zufahrt zu den Anwesen Riedstraße 60, Pulverturmstraße 6, Sackstraße 3, die Zulieferungen zum Bauhof der Firma Kalb Bau und zum Kiosk beim Jannersee.

Alle Grundeigentümer und Grundpächter, die mit einem nicht landwirtschaftlichen Fahrzeug ins Ried fahren, benötigen einen Berechtigungsausweis in Form des Riedpickerls, das gut sichtbar an der Windschutzscheibe angebracht werden muss. Wer ohne gültige Fahrerlaubnis im Ried unterwegs ist, muss mit einer Anzeige bzw. Geldstrafe rechnen. Bitte holen Sie das Riedpickerl spätestens bis zum 28. Februar im Rathaus ab. Wer ab dem

1. März 2018 ohne das Riedpickerl 2018 unterwegs ist, muss bei einer Kontrolle mit einer Geldbuße rechnen. Das neue Riedpickerl 2018 ist im Rathaus, Abt. III – Bürgerdienste erhältlich. Die Pächter müssen einen gültigen Pachtvertrag sowie die Kfz-Zulassung vorweisen. Es werden nur noch Fahrgenehmigungen für Personen ausgegeben, die im Pachtvertrag angeführt sind. Auf dem Riedpickerl wird das Auto-Kennzeichen eingetragen.

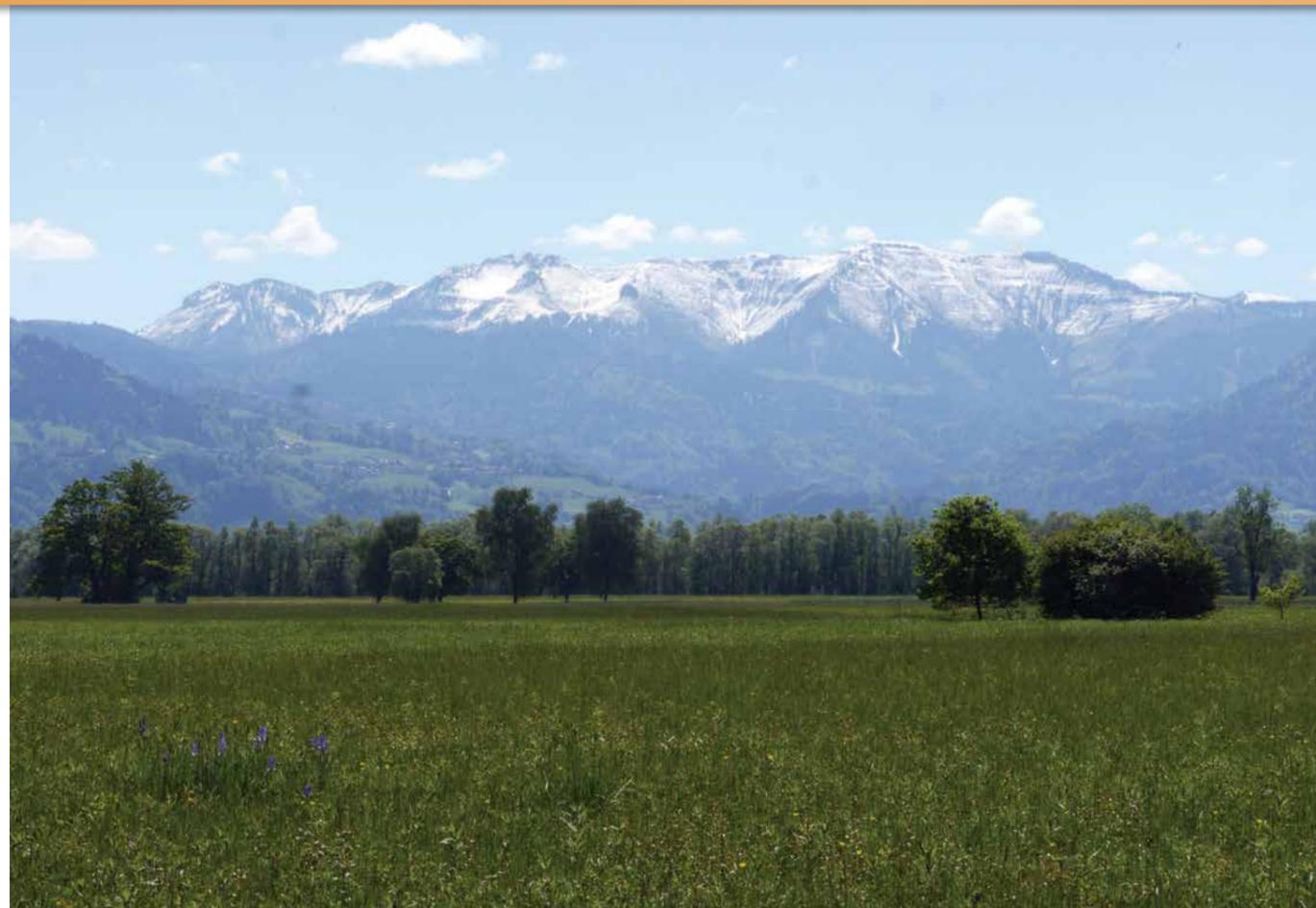
Gabriela Paulmichl

Das Riedpickerl

- ist im Rathaus, Abt. III – Bürgerdienste erhältlich.
- Bitte bringen Sie mit: einen gültigen Pachtvertrag sowie die Kfz-Zulassung.

Unser schützenswertes
und wunderschönes
Lauteracher Ried

Unser Lauteracher Ried



Eine Pfeifengraswiese

Lebensräume dauerhaft zu erhalten. Seit Ende der 1970er Jahre setzt die EU mit der Vogelschutz- und der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie ein starkes Zeichen für den Naturschutz. Jedes Mitgliedsland ist durch seinen Beitritt verpflichtet sogenannte Europaschutzgebiete – auch Natura 2000-Gebiete genannt – auszuweisen.

Der EU ist über die Entwicklung dieser Gebiete, insbesondere über den Erhaltungszustand der genannten Arten und Lebensräume, regelmäßig Bericht zu erstatten. Vom Atlantik über

die Alpen bis ans Schwarze Meer gibt es somit ein beeindruckendes und das weltweit größte zusammenhängende Netz an Schutzgebieten. Die 39 Vorarlberger Europaschutzgebiete erstrecken sich über eine Gesamtfläche von 24.140 ha vom Ufer des Bodensees bis in die alpinen Hochlagen des Verwall. Dies entspricht ein wenig mehr als 9 % der Landesfläche.

Petra Häfele, Regionsmanagement
Europaschutzgebiete Rheintal / Gabriela Paulmichl

Das Lauteracher Ried ist seit 1966 als Landschaftsschutzgebiet ausgewiesen. Mit Beitritt zur EU wurde es 1995 zudem auf Grundlage der Vogelschutz-Richtlinie zum Europaschutzgebiet erklärt. Damit ist das Lauteracher Ried Teil des europaweiten Netzwerkes Natura 2000.

In den einzelnen Ausgaben des Lauterachfensters 2018 wollen wir Ihnen in einer Riedserie, einiges Interessantes über die Tier- und Pflanzenwelt des Lauteracher Riedes erzählen. Wir hoffen, dass Sie das Ried damit aus einem anderen Blickwinkel kennenlernen. Spazieren Sie mit offenen Augen durch die schöne Riedlandschaft und beobachten Sie die einzigartige Flora und Fauna. Lauschen Sie dem Gesang der Vögel und genießen Sie die Auszeit von der Hektik, die rund um das Lauteracher Ried herrscht.

In dieser Ausgabe möchten wir Ihnen einiges über die bewegte Landschaftsgeschichte und Kulturlandschaft des Lauteracher Riedes berichten. Die Entstehungsgeschichte des Lauteracher Riedes reicht bis ans Ende der letzten Eiszeit vor 10.000 Jahren zurück. Nach dem Rückzug der Gletscher, die bis auf einige Berggipfel ganz Vorarlberg bedeckten, bildete sich im Rheintal ein See, der langsam verlandete. Durch den neu entstandenen Talboden bahnte sich der Rhein seinen ungebändigten Lauf. Aus randlichen Restseen und in sumpfigen Senken bildeten sich

Bruchwälder und Moore. Dort, wo Sauerstoffarmut die Zersetzung abgestorbener Pflanzenteile verhinderte, entstand Torf. Das Lauteracher Ried beherbergt die größten Torflager Vorarlbergs. Die Torfschicht ist stellenweise bis zu neun Meter mächtig.

Alte Kulturlandschaft

Das Lauteracher Ried ist eine außergewöhnliche Kulturlandschaft mitten im Rheintal. Offene Wiesenlandschaften prägen den Süden des Gebietes, Parklandschaften mit Äckern und Wiesen den zentralen und nördlichen Bereich. Ökologisch besonders wertvoll sind die ca. 90 ha Streuwiesen des Lauteracher Riedes, die nur einmal im Herbst gemäht werden. Sie bieten einer Vielzahl an Pflanzen und Tieren Lebensraum, darunter auch dem Wachtelkönig, einer weltweit bedrohten Vogelart. Das Lauteracher Ried ist Teil des europaweiten Netzwerkes Natura 2000, das ein europaweites Netzwerk mit besonders wertvollen Schutzgebieten ist.

Das Ziel der Natura 2000 ist es, gefährdete Pflanzen- und Tierarten zu schützen und deren natürliche

Kleinkindbetreuung Blumenweg

Die Bauarbeiten der Kleinkindbetreuung Blumenweg in der Achsiedlung schreiten zügig voran. Bereits Mitte Februar sollte die Einrichtung der Kleinkindbetreuung fertig sein und die ersten Kinder ihr Haus im Blumenweg beziehen.

Die Kleinkindbetreuung Blumenweg wird zwei Gruppen beinhalten, eine Halbtags- und eine Ganztagesgruppe.

Sieben KleinkindbetreuerInnen werden sich zukünftig um die Kleinen kümmern. Ab Mitte Februar sind die Pforten der Kleinkindbetreuung Blumenweg geöffnet, am 17. Jänner, um 19 Uhr, findet ein Elternabend im Rathaussaal statt. Die betreffenden Eltern erhalten eine Einladung.

Gabriela Paulmichl





„Zopfrad“ für fleißige Winterradler

Die plan b Gemeinden Bregenz, Hard, Kennelbach, Lauterach, Schwarzach und Wolfurt bedankten sich mit einem „Zopfrad“ bei ihren WinterradlerInnen. Einige AlltagsradlerInnen freuten sich in der Früh über eine kleine Stärkung.

Fahrradwettbewerb mitgemacht, musst du dich nicht neu registrieren, sondern kannst dich mit deinen Zugangsdaten ganz einfach zum Winter-Radius anmelden. Wusstest du, dass es mit der Radius-Fahrradwettbewerb-App besonders einfach ist, laufend deine Radkilometer zu erfassen? App einfach im Google Playstore oder App Store runterladen und los geht's! Erfasse deine geradelten Kilometer und trage diese entweder täglich oder am Ende des Wettbewerbs direkt im Internet oder über die App ein!

Falls es für dich einfacher ist, kannst du deine geradelten Kilometer am Ende des Winter Radius an Irina Antlinger T 05572 31202-50 oder erwin.rinderer@lauterach.at durchgeben.

Bist du während des Winter Radius mehr als 50 Kilometer geradelt, kannst du am Ende mit etwas Glück attraktive Preise gewinnen, wie z.B. einen umfassenden Fahrradcheck für dein Fahrrad, das dich gut durch die kalte Jahreszeit gebracht hat! Die Preise werden unter den WinterradlerInnen verlost und die GewinnerInnen im Laufe des Februar informiert.

Gabriela Paulmichl

Alle Infos zum Winter-Radius erfahren sie auf der Homepage: www.fahrradwettbewerb.at

Die Plan b Gemeinden verteilten an verschiedenen Stellen kleine „Zopfräder“ an die Radfahrenden und bewarben dabei auch den Winter Radius. In Lauterach verteilten Elmar Greußing, Adi Groß, Erwin Rinderer und Christian Sutterlüty die leckeren Milchzöpfele an die fleißigen Winterradler und Fußgänger, die trotz Schneetreiben und eisiger Kälte auf das Autofahren verzichteten.

Einfach anmelden!

Die Anmeldung zum Winter-Radius ist auch jetzt noch auf www.fahrradwettbewerb.at oder bei Irina Antlinger T 05572 31202-50 möglich. Hast du schon mal beim Radius



Bestattung Reumiller

Wir gehen den Weg mit Ihnen.

Wir sind für Sie da und kommen auch zu Ihnen nach Hause. Unsere Unterstützung und Beratung ist liebevoll und professionell. Ein würdevoller Umgang ist für uns selbstverständlich. Wir nehmen uns für Sie Zeit und gehen auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse ein.

Bestattung Reumiller

0664 / 3333 000

24 h - 365 Tage - einfach anrufen

Wir sind für Sie da.

bestattung-reumiller.at



v.l. Die Bestatter - Daniel D. | Alexander R. | Edmund S. | Stephan K.

WIR KAUFEN GRUNDSTÜCKE UND GEBÄUDE. Persönlich. Diskret. Mit Mehrwert-Garantie. Ab 300 m². **ATRIUM** RAUM FÜR IDEEN

Ihr Ansprechpartner: Geschäftsführer Jeannot Fink, T 05574 - 844 44, www.atrium.at



Aus der Gemeinde

„Tag der offenen Tür“ am 12. Jänner im BORG Lauterach

Am 12. Jänner lädt das BORG zwischen 15 und 18 Uhr, zum Informationsnachmittag. Wir bieten interessierten Eltern und Jugendlichen die Möglichkeit, das umfangreiche Bildungsangebot der Schule näher kennen zu lernen.

Informationen durch die Direktion wechseln ab mit Führungen durch die Schule, einem bunten Programm zu den Schwerpunkten und Beratungsgesprächen. Das Bildungsangebot der Schule umfasst – abgesehen vom Programm der Allgemeinbildung – drei Zweige: Im musikalischen Bereich können verschiedene Instrumente erlernt und gemeinsam in unterschiedlichen Ensembles oder auch im Solo praktiziert werden. Mit den Ausbildungszielen „NWT“ (Naturwissenschaft und Technik) sowie „KGT“ (Kunst, Gestaltung, Technologie) trägt das BORG Lauterach den Anforderungen unserer modernen Informationsgesellschaft Rechnung. Schwerpunkt im naturwissenschaftlichen Bereich ist die Bio-Technologie („Bionik“). Im Gestaltungszweig wird eine umfangreiche

Ausbildung in den Bereichen Grafik, Fotografie und Film angeboten. Zusätzlich erarbeitet die Bühnenspielgruppe auch jedes Jahr eine Theateraufführung im Hofsteigsaal. Das Schulgebäude wurde im vergangenen Jahr erweitert und stellt für den Unterricht neu adaptierte Klassen, daneben aber auch schöne Aufenthaltsräume zur Verfügung.

Einen guten Eindruck über die Schulaktivitäten bietet die Homepage unter www.borg-lauterach.at
Gerne steht auch Dir. Mag. Michael Schelling
T 05574/73307, für Rückfragen zur Verfügung.



„INS“ – Instrumentalmusik

„KGT“ – Kunst, Gestaltung, Technologie



„NWT“ – Naturwissenschaft und Technik



Bewegungstreffs halten Einzug in den Hofsteig-Gemeinden

Ob Treppensteigen, regelmäßige Spaziergänge oder Fahrradfahren – Bewegung gibt es zum Nulltarif und ist immer und überall möglich. Um Lebensgewohnheiten nachhaltig zu verbessern, ist regelmäßige Bewegung unumgänglich und dazu bietet „Vorarlberg bewegt“ die Bewegungstreffs.

Die Bewegungstreffs wurden bisher jeden Frühling und Herbst an 13 Standorten Vorarlbergs angeboten. Ab April 2018 soll in Wolfurt, in Zusammenarbeit mit den Hofsteig-Gemeinden Kennelbach, Lauterach und Schwarzach ein neuer Standort entstehen. „Vorarlberg bewegt“ und die Hofsteig-Gemeinden ermöglichen allen TeilnehmerInnen dabei ein achtwöchiges, kostenloses Training für Lauf-Anfänger und Fortgeschrittene sowie für Nordic Walking Begeisterte. Jeweils Dienstag, ab 9. April starten die Hofsteig-Bewegungstreffs in Wolfurt und ermöglichen allen Bewegungsbegeisterten, den Tag unter Anleitung professioneller Trainerinnen und Trainer ausklingen zu lassen. Egal ob Laufen oder Nordic Walking – wir ver helfen euch zu mehr Bewegung. Um dabei

professionell ausgebildete TrainerInnen bieten zu können, suchen wir noch Lauf- und Nordic Walkingbegeisterte, die gerne eine Ausbildung zum/r Laufgruppen- oder Nordic Walking-LeiterIn machen möchten.

Ausbildung zum/r Laufgruppen-/Nordic Walking-LeiterIn

Die Ausbildung zum/r Laufgruppen- und Nordic Walking-LeiterIn ermöglicht den TeilnehmerInnen ihre eigenen Kenntnisse im Bereich des Laufsportes und Nordic Walkings auszubauen und ihren eigenen Laufstil- bzw. Nordic Walkingstil zu verbessern. Zudem können sie nach der Ausbildung mit viel Professionalität und Know How eine eigene Laufgruppe leiten oder bei den „Vorarlberg bewegt“ Bewegungstreffs als TrainerIn fungieren. Der Schwerpunkt liegt darin, die Techniken zu verstehen und auch auf sich selbst anwenden zu lernen. Des Weiteren soll der/die KursteilnehmerIn als „Coach“ geschult werden. Dabei ist es wichtig, das Gespür und die richtige Kommunikation für den Umgang mit einer Gruppe zu entwickeln sowie Trainingsinhalte korrekt vermitteln zu können.

Zielgruppe für die Ausbildung sind ambitionierte LäuferInnen oder Nordic WalkerInnen, die in Zukunft bei Bewegungstreffs als TrainerIn fungieren möchten oder eine eigene Lauf- oder

Nordic Walking-Gruppe organisieren/leiten möchten. Der nächste Ausbildungsstart ist im März 2018.

Interessierte, die sich vorstellen können eine der Ausbildungen zu absolvieren, um folglich bei den Bewegungstreffs als TrainerIn beim neuen Hofsteig-Standort zu fungieren, werden seitens der Hofsteig-Gemeinden bei den Ausbildungskosten unterstützt. Weiters entschädigt „Vorarlberg bewegt“ die TrainerInnen bei den Bewegungstreffs mit einem Betrag von € 40,- pro Einheit.

Infos und Anmeldung:

„Vorarlberg bewegt“:
Anita Giesinger, T 0664/60149305
anita.giesinger@vorarlbergbewegt.at
oder

Hofsteig Bewegungstreff:
Hartmut Mager, T 0664/8015973773
hartmut.mager@vorarlbergnetz.at

Ausbildungsinhalte, Kosten und detaillierte Termine finden Sie unter:
www.vorarlbergbewegt.at



Pfarre St. Georg

Gottesdienste im Jänner

SO
31**31. Dezember: Fest der Hl. Familie**

- 18.30 Uhr Vorabendmesse
- 09.00 Uhr Sonntagsgottesdienst mit Familiensegnung
- 10.30 Uhr Unterfeld Sonntagsgottesdienst mit Familiensegnung

Silvester

- 18.00 Uhr Jahresabschlussgottesdienst

MO
1**Neujahr – Hochfest der Gottesmutter Maria**

- 09.00 Uhr Gottesdienst zu Beginn des Neuen Jahres
- 10.30 Uhr Unterfeld: Gottesdienst zu Beginn des neuen Jahres

DO
4**Priesterdonnerstag**

- 18.00 Uhr Gestaltete Anbetung
- 19.00 Uhr Abendmesse mit Kollekte für unseren indischen Priesterstudenten Binoy Mulakkal; anschließend stille Anbetung und Komplet (bis 20.30 Uhr)

FR
5**Herz-Jesu-Freitag**

- 15.00 Uhr Gebet in der Barmherzigkeitsstunde
- 18.30 Uhr Beichte und Friedensrosenkranz
- 19.00 Uhr Vorabendmesse zum Dreikönigsfest (mit Segnung von Salz, Wasser und Kreide)

SA
6**Dreikönig**

In allen Gottesdiensten Segnung von Wasser, Salz, Weihrauch und Kreide.
Bei allen Gottesdiensten wird das Opfer aufgehoben für die Priesterausbildung in den 1100 ärmsten Diözesen.

- 09.00 Uhr Festgottesdienst
- 10.30 Uhr Unterfeld: Familiengottesdienst

Die Vorabendmesse entfällt

SO
7**Fest der Taufe des Herrn**

- 09.00 Uhr Gottesdienst
- 10.30 Uhr Unterfeld: Gottesdienst
- 14.30 Uhr Familienwallfahrtsmesse mit Bischof Benno Elbs mit Familiensegnung und Agape im Pfarrheim
- 17.00 Uhr Startgottesdienst für die Firmlinge und ihre Familien



Öffnungszeiten Pfarrbüro

Mag. Johannes Hammerle, Julia Toplak
Pfarramt Lauterach, Bundesstraße 77,
T 71221, pfarrbuero@pfarre-lauterach.at
Pfarrer Werner Ludescher:
T 0676/83240 8241, luwe@outlook.at

Mo u. Di	08.30 – 10.30 Uhr
Mi	16.00 – 18.00 Uhr
Do u. Fr	08.30 – 11.00 Uhr

FR
12

- 15.00 Uhr Gebet in der Barmherzigkeitsstunde
- 18.30 Uhr Friedensrosenkranz und Beichte
- 19.00 Uhr Jahrtagsgottesdienst für alle in den letzten drei Jahren im Monat Jänner verstorbenen Pfarrangehörigen

SA
13

- 14.00 Uhr EKO Ralley im Pfarrheim, in der Kirche und im Pfarrhof

SO
21**Vorstellung der Erstkommunikanten**

- 18.30 Uhr Vorabendmesse (ab 18.00 Uhr Beichte)
- 09.00 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunikanten
- 10.30 Uhr Unterfeld: Sonntagmesse

Neue Mittelschule:

Besuch bei Russ-Media in Schwarzach

MUK-Projekt der 3a Klasse

Wir besuchten die Russ-Media in Schwarzach. Am Eingang wurden wir schon von einer netten Dame empfangen. Sie zeigte uns auf einer Leinwand viele Online-Profile der „VN“. Wir konnten anschließend sehen, wie die „VN“ hergestellt werden. Bei Radio „Antenne Vorarlberg“ wurde uns erklärt, wie Aufnahmen und Ablauf funktionieren. Hier ein paar Fakten:

- Jede einzelne Druckfarbe wird in großen Containern aufbewahrt.
- An einem Tag werden 12 riesige Zeitungsrollen benutzt.
- Eine Zeitungsrolle kostet ca. € 500,-.
- Jede Zeitungsseite hat eine eigene Druckplatte.
- Russ-Media war in Österreich der erste Betrieb, der Berichte und Fotos farbig in der Tageszeitung druckte.

Nach unserer Führung gab es eine Jause und etwas zu trinken. Wir bedanken uns dafür herzlich.



Neue Mittelschule: Tag der offenen Türe

Do, 11. Jänner, von 14 – 16.30 Uhr,
in der Neuen Mittelschule

Donnerstag, 11. Jänner, Vormittag für die Klassen. Besuch der VS Klassen mit ihren Lehrerinnen an der Neuen Mittelschule, Nachmittag für Eltern mit ihren Kindern, von 14 Uhr – 16.30 Uhr, „Offene Klassentüre“ mit Führungen durch die Schule und Informationen durch die Direktorin zur Neuen Mittelschule Lauterach.

Reflektoren können Leben retten!

„Übersehen werden“ ist eine der häufigsten Unfallursachen bei Dunkelheit. Besonders gefährdet sind dabei Fußgänger und Radfahrer.



Im Rahmen eines praktischen Versuches unter dem Motto „Sehen und gesehen werden“ konnten sich die

Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen Volksschule Unterfeld über die schlechte Sichtbarkeit bei Dunkelheit

bzw. die Wirksamkeit von reflektierenden Materialien überzeugen. Daher trafen sich die 3a Klasse mit Klassenlehrer David Dünser und die 3b Klasse mit Klassenlehrerin Susanna Eberle an einem Dienstagabend im Dezember in der Schule und fuhren mit dem Bus ins Lauteracher Ried. Dort konnten sich die Schülerinnen und Schüler bei einer abendlichen Busfahrt selbst überzeugen, wie wichtig Reflektoren sind. Nun sollen die Schülerinnen und Schüler wie auch die Erwachsenen dazu motiviert werden, in der Dämmerung und bei Nacht reflektierende Materialien und helle Kleidung zu tragen. Vielen Dank an „Sichere Gemeinden“ für die Durchführung der Aktion.

Vier Jubilare feierten zusammen 175 Jahre Feuerwehrtätigkeit



Die vier Jubilare mit den Ehrengästen und dem Kommando der Feuerwehr Lauterach

Am 18. November fand im Schulungsraum des Gerätehauses der Kameradschaftsabend der Ortsfeuerwehr Lauterach statt. Kommandant Reinhard Karg begrüßte die Ehrengäste Bürgermeister Elmar Rhomberg, Bezirksvertreter Bertram Leitner, Polizeiinspektionskommandant Jürgen Barfus, Fahnenpatin Brunhilde Pfanner und die beinahe vollzählige Mannschaft mit Begleitung.

Nach der Begrüßung und dem gemeinsamen Abendessen ließ Schriftführer Josef Greußing in seiner Laudatio die gemeinsamen 175 Jahre Feuerwehrgeschichte der vier Jubilare revue passieren. Dabei wurde manche schon lange vergangene Begebenheit wieder in Erinnerung gebracht. So konnte Dietmar Köstinger auf 25 Jahre, Franz Xaver Achberger auf 40 Jahre, Ludwig Krenkel auf 50 Jahre und Erich Kalb sogar auf 60 Jahre Dienst in der Feuerwehr Lauterach zurückblicken. Gemeinsam gestalteten sie 175 Jahre Lauteracher Feuerwehrgeschichte auf ihre ganz persönliche Art und Weise mit und leisteten viele Jahre ehrenamtliche Arbeit für ihre Mitbürger. Bezirksvertreter Bertram Leitner nahm im Namen des Landes- und des Landesfeuerwehrverbandes die Ehrungen vor und verlieh

den Jubilaren die Feuerwehrmedaillen in Bronze, Silber und Gold. Erich Kalb wurde vom Landesfeuerwehrverband für 60 Dienstjahre in Form einer Uhr „Zeit“ geschenkt. Er danke den Jubilaren und allen Wehrkameraden für ihren Einsatz während des ganzen Jahres und wünschte allen weiterhin alles Gute. Bürgermeister Elmar Rhomberg überbrachte den Dank der Gemeinde an die gesamte Wehr und insbesondere an die Jubilare für ihren jahrelangen Einsatz im Dienste der Lauteracher Bevölkerung. Kdt. Reinhard Karg führte die Ehrungen im Namen der Feuerwehrkameraden durch und überreichte den Ausgezeichneten ein Präsent. Als Höhepunkt verlieh er dann nach einstimmigem Ausschussbeschluss Ludwig Krenkel für 50 Dienstjahre die Ehrenmitgliedschaft der Feuerwehr Lauterach als höchste zu

vergebene Auszeichnung innerhalb der Wehr. Mit einem Kuchenbuffet und in gemütlicher Runde fand dann der traditionelle Kameradschaftsabend wiederum seinen Ausklang.



Ehrenmitgliedschaft für Ludwig Krenkel für 50 Jahre bei der Feuerwehr

„Ich möchte mich bei den Jubilaren für ihren jahrelangen Einsatz im Dienste der Lauteracher Bevölkerung bedanken.“

Bgm Elmar Rhomberg

Feuerwehrjugend beim Hallenfußballturnier in Wolfurt

Im November veranstaltete die Feuerwehr Wolfurt das 7. Feuerwehrjugendfußballturnier in der Hofsteigsporthalle, bei dem Feuerwehrjugendmannschaften aus dem ganzen Land teilnahmen, um sich abseits des Feuerwehrwesens zu messen.

Unsere Feuerwehrjugend konnte am Vormittag in überzeugender Manier die Vorrundengruppe gegen die Mannschaften aus Weiler, Dalaas, Meiningen und Röns/Düns gewinnen. Leider suchte sich in der Zwischenrunde das Glück eine andere Mannschaft, denn schlussendlich fehlte ein einziges Tor, um ganz weit vorne im Ergebnisfeld zu landen. Schlussendlich konnte sich die Mannschaft über einen 9. Rang freuen. Natürlich durfte ein anschließender Ausklang des anstrengenden Spieltages nicht fehlen. Der Kurzauftritt beim Kameradschaftsabend der Aktiven krönte dann die Leistung unserer Jugendgruppe.



Wir suchen eine versierte BuchhalterIn mit grundlegenden Lohnverrechnungskennnissen zur Bereicherung unseres Teams in Lauterach.

Idealerweise bringen Sie neben aktuellem Fachwissen und dem sicheren Umgang mit Excel & Co auch die sprichwörtlich typischen Vorarlberger Eigenschaften mit.

Bei der halbtägigen Beschäftigung und freier Zeiteinteilung erwartet Sie ein interessantes und vielseitiges Betätigungsfeld. Die Entlohnung richtet sich nach Ihrer Qualifikation und den marktüblichen Gehältern.

(Angaben gem. GIBG, AMFG - KV 2017 Gehalt € 1.783,71 für 40 Std. Wo)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Bilanzbuchhaltung - Personalverrechnung - Unternehmensberatung - Datenverarbeitung

Rene Skamletz, Rebengasse 6, 6923 Lauterach, T 05574/76868, M service@saldenwerkstatt.at



Saldenwerkstatt

Kinderhaus am Entenbach:

Alle Jahre wieder ...

... treffen sich alle Kinder der 3 Gruppen mit den BetreuerInnen am Montagvormittag zu einem Adventritual im Turnsaal des Kinderhauses am Entenbach. Diese Tradition haben wir vom Sunnadörfle ins Kinderhaus mitgenommen.



Jeden Montag übernimmt eine andere Gruppe die Gestaltung des Rituals. Die Kinder zwischen 1,5 und 6 Jahren erleben so die Gemeinschaft und die Bedeutung der Adventzeit. Dabei wird ein Bilderbuch, eine Geschichte, ein Schattenspiel oder ähnliches mit Bezug zum Nikolaus oder zu Weihnachten den Kindern erzählt bzw. gezeigt. Mit Freude singen die Kinder gemeinsam Weihnachtslieder. Egal wie alt die Kinder sind, sie hören ganz gespannt und interessiert zu. Es kann auch sein, dass sie etwas mit nach Hause bekommen, das mit der Zeit der Stille und des Ankommens zu tun hat.



Jugendliche präsentieren den Ortsplan



what's up – Angebote für Jugendliche sichtbar machen

In Lauterach leben fast 1.200 Jugendliche im Alter von 10 bis 19 Jahren mit verschiedenen Interessen, Vorstellungen und Hobbys. Diese Vielfalt spiegelt sich auch in den unterschiedlichen Angeboten für die Jugendlichen in Lauterach wieder. Diese umfassen ein buntes Vereinsangebot, mehrere öffentliche Plätze und Treffpunkte.

Die Offene Jugendarbeit ist die Anlaufstelle für Mädchen und Jungen und bietet Treffpunkte, Freizeitaktivitäten, sowie eine Jugendinformations- und Beratungsstelle. Als Jugendkoordinationsstelle der Gemeinde hat die Offene Jugendarbeit nun einen Jugendortsplan mit dem Titel „what's up“ erstellt. Dieser Ortsplan zeigt die Angebote für Jugendliche und ermöglicht es, bei Interesse die einzelnen Angebote zu nutzen.

Dazu nahmen die Jugendarbeitenden mit den zuständigen Vereinen Kontakt auf, sammelten die vielfältigen Angebote und erstellten eine Übersicht. Im Jugendtreff wurden Jugendliche bei der Erstellung des Jugendortsplans miteinbezogen. Die Beteiligten zeigten sich sehr kreativ und entwickelten den Titel „what's up“ sowie die Icons, welche die Angebote im Plan symbolisieren. Die Angebote wurden jugendgerecht in Form von Diamanten und Fahnen eingezeichnet. Die Rückseite des Jugendortsplans kann als Poster verwendet werden. Die vielen Bilder werden der Vielfalt an Jugendangeboten gerecht und einzelne Jugendliche stellten in Form von kurzen Statements ihre Einschätzung einzelner Angebote zur Verfügung.

Weitere Informationen rund um Jugendthemen sind bei der Offenen Jugendarbeit Lauterach erhältlich. Die JugendarbeiterInnen stehen Jugendlichen aber auch Erwachsenen beratend, vermittelnd und unterstützend bei Fragen rund um das Aufwachsen von Jugendlichen zur Verfügung.

Kontakt:

Offene Jugendarbeit
Hofsteigstraße 2a
T 0664/9642341
jugend@lauterach.at
www.lauterach.at

Yoga

Kraftvoll, fit und ausgeglichen durch den Winter!

Nimm Dir einmal pro Woche Zeit für Dich selbst. Stärke gezielt Deinen Körper und bring Deine Gedanken zur Ruhe. Nutze die Möglichkeiten der wohl schönsten Form von Yoga für mehr Wohlbefinden und Balance im Alltag.

Wir bieten Yogakurse für – **Anfänger**
– **Fortgeschrittene**
– **Schwangere**
– **Mama und Baby**
– **Senioren**

in angenehmer Atmosphäre.



Profitiere von unserer langjährigen Unterrichtserfahrung und Kompetenz. Gerne beraten wir Dich bei der Auswahl des für Dich richtigen Kurses. Wir freuen uns auf Dich!

Anmeldung und Information
Yogastüble Lauterach
Dr. Ludwig Reiner

Antoniusstr. 22, 6923 Lauterach
Tel. + 43.676.730 60 76
E-Mail l.reiner@yogastueble.at

www.yogastueble.at

welcome
zu.
flucht

Auf das Thema Flucht und Integration aufmerksam machen

Die Offene Jugendarbeit veranstaltete in Zusammenarbeit mit der Projektinitiative „welcome.zu.flucht“, dem Haus Jonas und dem Netzwerk für handlungsorientierte Beratung und Entwicklung Wien das Projekt „City Bound“ und beteiligte sich damit öffentlichkeitswirksam beim diesjährigen Weihnachtsmarkt.

City Bound hat einen erlebnispädagogischen Ansatz und unterstützt die Teilnehmenden ihren Lebensraum als Erfahrungsort zu nutzen. Die Chance liegt im niederschweligen Einstieg und der Möglichkeit, realen Situationen des alltäglichen Lebens kreativ zu begegnen und die Potenziale des Gemeindelebens zu entdecken. So wird nicht nur ein Beitrag zur Integration geleistet sondern mit Jugendlichen mit und ohne Fluchterfahrungen über die spielerische Interaktion mit PassantInnen auf das Thema „Flucht und Integration“ aufmerksam gemacht.

Die teilnehmenden Mädchen und Jungen mit und ohne Fluchterfahrung haben bei diesem Projekt nach einem gemeinsamen Kennenlernen der einzelnen TeilnehmerInnen mit viel Engagement den Kontakt zu den Besucherinnen und Besuchern des Weihnachtsmarktes gesucht – auch auf die Gefahr hin zu irritieren. Aus dieser Irritation wurde aber vielfach Neugierde und aus Neugierde entstand Unterstützung für die Jugendlichen. Mitten im Trubel des Weihnachtsmarktes wurde gemeinsam eine Aufgabe in Angriff genommen. Eine Kiste sollte

„Mir hat das Projekt City Bound sehr gut gefallen. Ich habe für mich gelernt, dass die geflüchteten Jugendlichen genau so sind wie wir und mir hat besonders gut gefallen, dass wir etwas über andere Religionen und Kulturen erfahren konnten.“

Anna- Lena, 13 Jahre

auf Schnüren gemeinsam von A nach B getragen werden. Dazu sollten drei Menschen aus der Bevölkerung zur Mithilfe aufgefordert werden, da die Kiste von den teilnehmenden Jugendlichen nicht berührt werden durfte.

„Das Projekt hat mir Spaß gemacht. Ich konnte klar Vorurteile, die ich vorher hatte, abbauen. Die geflüchteten Jungs waren sehr nett und ich konnte viel über sie und ihre Geschichte lernen.“

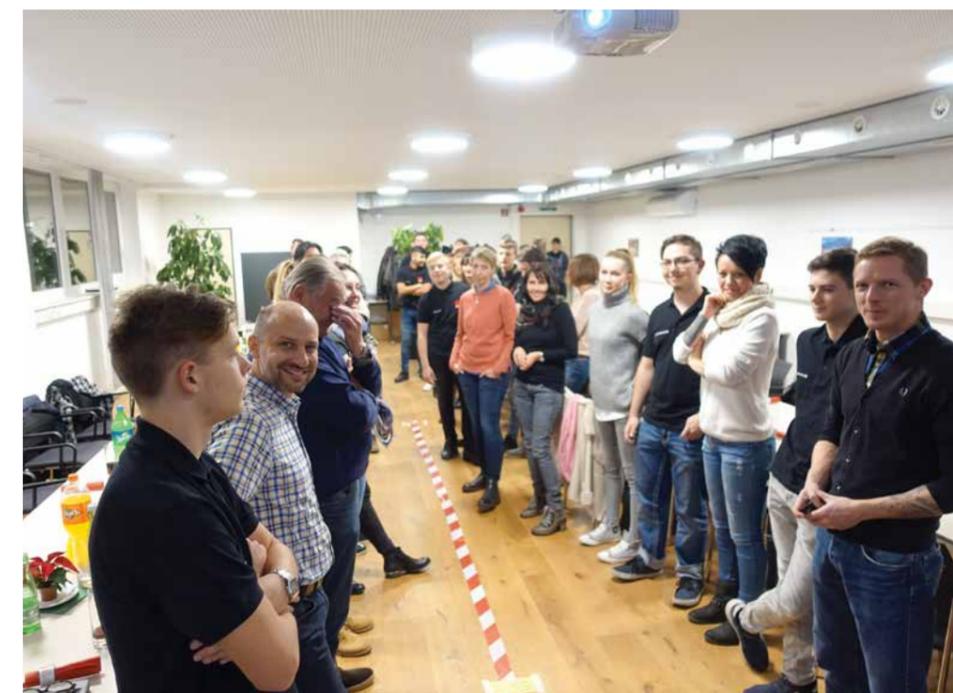
Konstantin, 14 Jahre

Im Anschluss an die gemeinsam gelöste Aufgabe blieb noch genug Zeit für die Jugendlichen ihre Erfahrungen zu reflektieren und ihre persönlichen Geschichten auszutauschen. Die Jugendlichen ohne Fluchterfahrung waren sehr interessiert und neugierig darauf, mehr über die – oft dramatischen – Fluchterfahrungen ihrer Alterskollegen zu erfahren.

Das Feedback der Jugendlichen war durchwegs sehr positiv. Die Jugendlichen haben es sehr genossen, in den Weihnachtsmarkt in Lauterach einzutauchen und Teil der Gemeinschaft zu werden. Ein Dankeschön geht an den Wirtschaftsverein Lauterach, der für eine stärkende und wärmende Runde Punsch für alle Teilnehmenden sorgte.

„Es war sehr schön mitzubekommen mit welcher Neugierde und Offenheit die Weihnachtsmarktbesucher und – besucherinnen in Lauterach den Jugendlichen begegnet sind.“

Dieter Gremel, Trainer aus Wien



Offene Jugendarbeit und Wirtschaft:

Elternabend der Firma Flatz

Jährlich veranstaltet die Firma Flatz einen Abend für Lehrlinge des 1. und 2. Lehrjahrs und deren Eltern. Der Leiter der Lehrlingsausbildung Robert Skafar fragte in diesem Jahr zum zweiten Mal bei der Offenen Jugendarbeit Lauterach an, einen thematischen Input an diesem Abend zu gestalten.

Zu Beginn stellten die Lehrlinge selbst den wachsenden Traditionsbetrieb Flatz vor. Sie stellten sich, die verschiedenen Lehrberufe, in denen sie ausgebildet werden sowie ihre ersten Erfahrungen und gemeinsamen Erlebnisse vor. Teambuilding und Unterstützung der Lehrlinge in ihrer Ausbildung werden bei der Firma Flatz groß geschrieben und gelebt. Danach stellten Simon Kresser und Cornelia Reibnegger die Offene Jugendarbeit vor. Sehr lebendig und praxisnah setzten sich die Lehrlinge und Eltern mit dem umfassenden Thema „Gewalt“ auseinander. Dabei hatten in einem spannenden Austausch alle die Gelegenheit, persönliche Erfahrungen einzubringen und eigenes Handeln zu reflektieren. Das eigene Verständnis von

„Gewalt“ stand dabei im Vordergrund und sorgte für Diskussionen innerhalb der Gruppen. Zudem wurden die verschiedensten Formen von Gewalt (von körperlicher Gewalt, verbaler Gewalt, Vandalismus bis hin zu Formen wie Diskriminierung, Gewalt in den Medien oder Cyber-Mobbing besprochen und mittels praxisnahen Beispielen veranschaulicht.

Das Ergebnis war für viele aufgrund der großen Bandbreite an Meinungen durchaus überraschend und regte zum Nachdenken an. Die Bedingungen für Gewalt sind in den Bereichen wie Persönlichkeit, Familie, Freizeit, Ausbildung und Gesellschaft zu suchen. Betriebe können einen wichtigen Beitrag zur Sensibilisierung leisten.



Aus den Vereinen

Reitverein Einödthof feiert Geburtstag

Ende November feierten Sandra Bertsch und Stallbesitzer Peter Götze mit ihrem Team vom Reitverein Einödthof ihr einjähriges Bestehen in Lauterach. Rund 50 Mitglieder sowie Familien, Freunde und Gönner folgten der Einladung.

Unter den anwesenden Sponsoren befanden sich unter anderem Sabine Bergner (Steigbügel und mehr), Andrea Klocker (Karl Hableisen), Markus Schrott (Easybags), Birgit Thünauer (Uniq) und Ulrike Simma (Simma United Optics). Durch die tatkräftige Unterstützung der Vereinsmitglieder gab es ein großes Kuchenbuffet, warme Speisen und tolle Musik. Der Abend wurde mit einer reiterlichen Vorführung, einer Diashow und einer Tombola-Verlosung abgerundet.

www.rv-einoedhof.at



Vereinsvizeobfrau Madlen Hagen und Ingrid Model



„Es ist schön mit Freunden zu feiern. Herzlichen Dank an alle Helfer“, so Sandra Bertsch

Turnerschaft: Die Ländle Kids Athletics Mannschaftswettkampf

Nach den Sommerferien nahm die TS Lauterach mit 18 Kindern gleich am Wettkampf der TS Klaus/Weiler erfolgreich teil.

ebenfalls den zweiten Endrang von 10 Mannschaften. Das zweite U8 Team "Dachs" kam auf Rang 6. Das Team "Biber" U10 verpasste das Stockerl knapp und kam auf Rang 4 von 10 Mannschaften und das Team "Bernstein" U12 kam auf Rang 5.

Ausgetragen wurde dieser Wettkampf am Samstag, dem 25.11.2017 in der LA-Halle in Dornbirn. Vinzenz Ölz erreichte mit dem Team "Goofy" U6 den 2. Rang von 10 Mannschaften. Das Team "Gelb" U8 mit Olivia Praßl, Mael Maier, Clemens König, Viktor Gigl, Julius Wirth und Valentin Pöllmann erreichte



Schiverein: Oldie-Schiball, Preisjassen und Jahreshauptversammlung

Oldie-Schiball:
Sa, 20. Jänner
im Hofstigsaal mit der Band
Come Together
19 Uhr Einlass
20 Uhr Beginn
Abendkleidung erwünscht
Tickets: T 0676/9033063

Im Oktober veranstaltete der Schiverein einen Jassnachmittag für Freunde und Mitglieder des Schivereins auf der Schihütte am Bödele. Philipp Pfeiffer konnte sich unter den 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmern als Jasskönig beweisen. Gemäß dem Motto „Jassen für einen guten Zweck“ wurde der Gewinn einem gemeinnützigen Zweck in

Lauterach gespendet. Bei der Jahreshauptversammlung durften Obmann Gerhard Kolb und Vizeobmann Michael Leiler zahlreiche Mitglieder und Neumitglieder begrüßen. Als Stärkung gab es davor ein viel gelobtes Schlachtpartie-Bufferet von Michi Erath und seinem Team. Der Vorstand berichtete von einem erfolgreichen Vereinsjahr im neuen Team. Aufgrund der schlechten Schneelage am Bödele mussten zwar leider einige sportliche Veranstaltungen wie Stangentraining und das Schirennen abgesagt werden, aber beim Schiausflug nach Serfaus-Fiss-Ladis kamen die Schifahrer trotzdem noch voll auf ihre Kosten.

Für dieses Jahr ist wieder eine Ortsvereine-Meisterschaft am 4. März auf dem Bödele geplant. Wesentlich zum

Factbox

20. Jänner 2018
Oldie-Schiball im Hofsteigsaal.
12. Februar 2018
Rosenmontag-Schiball im Hofsteigsaal.
Karten über Ländleticket.
4. März 2018
Ortsvereine-meisterschaft am Bödele. Einladungen an die Vereine folgen.

positiven Vereinshaushalt tragen die beiden Faschingsbälle bei. Der Oldie-Schiball ist und bleibt fixer Bestandteil der Ballsaison, ist er doch der letzte noble Ball in Lauterach. Der neu gestaltete Après-Schiball am Rosenmontag wurde mit dem DJ-Team Nic & Krevatin im Hofsteigsaal zu einer Party der besonderen Art. Im Sommer konnte der Schiverein einige Kinder im Rahmen des Kindersommers das Naherholungsgebiet bei der Schihütte am Bödele erleben lassen.

Die Planungen für die kommenden Veranstaltungen, wie den Oldie-Schiball, den närrischen Rosenmontags-Schiball und das Ortsvereineturnier sind schon wieder voll im Gange und der Verein freut sich über zahlreiche Besucher.

Pfadfinder: CaEx Spieleabend

Die Pfadfinderei ist bekannt als eine der weltgrößten Kinder- und Jugendorganisationen. Reisen, Sommerlager im Ausland gehören auf jeden Fall dazu. Doch bevor man die weite Welt erkundet, kann man erstmal Kontakte in der Nachbarschaft und im ganzen Ländle knüpfen.

Das haben sich die Caravelles und Explorer (13 – 16 Jahre) der Pfadfindergruppe Lauterach nicht zweimal sagen lassen und die Gruppe Ludesch ins Pfadfinderheim eingeladen. Gemeinsam mit ihren Leitern planten die 16 aktiven Jugendlichen

einen Spieleabend. Dabei wurde für Essen, Trinken, ausreichend Süßigkeiten und Knabbergebäck gesorgt. Eine persönliche Einladung durfte auch nicht fehlen. Die Ludescher CaEx kamen dieser Einladung gerne nach. Von Monopoly über Billard bis hin zu einer Jassrunde war für jeden etwas dabei. Der Gesprächsstoff ging auch nicht aus.

Nach einem gemütlichen Abend wurden die Ludescher CaEx verabschiedet und die Lauteracher traten nach dem Aufräumen ebenfalls ihren Heimweg an. Auf weiteren Austausch und Aktionen mit anderen Gruppen freuen sie sich bereits.



Spieltermine:
Sa, 13. Jänner, 17 Uhr, Rückrunde der Herren Bezirksliga Meisterschaft gegen die Gäste aus Söflingen, in der Neuen Mittelschule
So, 14. Jänner, 10 Uhr, mU10 Spieltag der Vorarlberger Meisterschaft des VHV, in der Neuen Mittelschule

HcB Lauterach – Jugend Trainingslager

Mitte November fand ein zweitägiges Jugendtrainingslager der U10 und U12 Mannschaften des HcB Lauterach in der Sporthalle der Neuen Mittelschule Lauterach. Unter der sportlichen Leitung von Markus Mager führte man spezifische Handballübungen an drei Tagen durch. Auch mittels Videoanalysen schulte man die Spieler in Hinsicht auf spielspezifische Handlungen und taktische Einheiten. Ein Trainingslager mit über 20 Jungs benötigt einige

Vorbereitung und die Unterstützung vieler Eltern. Sie sorgten neben der kulinarischen Betreuung in den Pausen und am Abend für Programm und Spiele. Alle Jungs waren begeistert aber auch froh, nach drei Tagen intensiven Training noch etwas Pause am Sonntag machen zu können. Dennoch: Alle freuen sich schon auf das nächste Trainingslager!

Möchtest Du auch mal bei einem solchen Trainingslager dabei sein oder beim Training einfach vorbeikommen?
Mehr Infos unter hcb-lauterach.at/nachwuchs oder einfach anrufen und nachfragen: Markus Mager 0664 261 0162.

„Saitenmix&Zemmaku“ Adventhock

Anfang Dezember fand im Gasthaus „Silvana's Bahnhofstube“ ein besinnlicher, wie auch unterhaltsamer Adventabend unter der Mitwirkung vom „Bregenzer Posannen Duo“, dem Quartett „Farbklang“ aus Alberschwende, dem Ensemble „Saitenmix&Zemmaku“ und der Überraschungsgastsängerin „Nina Serina“ aus Lauterach, statt.

Nach einem gefühlvoll und besinnlich gestalteten offiziellen Teil begeisterten die Mitwirkenden das zum Teil trotz widrigster Wetterverhältnisse von weit her angereiste Publikum mit einem bunten, musikalischen Unterhaltungsprogramm. Die Gäste fühlten sich Dank bester kulinarischer Betreuung durch das Team von Silvana Jappel sichtlich wohl. Die freiwilligen Spenden des Abends kamen dem Verein „mitnand – Lauterach hilft“ zugute. Herzlichen Dank an alle, speziell an die Mitwirkenden des Abends.



Hermann Schönberger präsentierte seine Lieblingsinsel „Teneriffa“

In einem einstündigen Film zeigte uns Hermann Schönberger herrliche Aufnahmen von seiner Lieblings-Urlaubsdestination, der größten und bevölkerungsreichsten (890.000 Einw.) der Kanarischen Inseln.

Die Vulkaninsel gehört zu Spanien. Die Hauptstadt ist Santa Cruz de Teneriffe. Die vielfältige Vegetation mit Pflanzen, welche teilweise nur hier gedeihen wie der prächtige Natternkopf oder der Drachenbaum erfreuen jedes Auge. Haupteinnahmequelle ist der Fremdenverkehr. Jährlich strömen über sechs Millionen Gäste auf die Insel, um dort den Urlaub zu verbringen oder eines

der vielen Feste zu besuchen. Nach der sehenswerten Filmvorführung kam es beim gemütlichen Beisammensein noch zu manchem gedanklichen Austausch über geplante oder durchgeführte Urlaube. Bei Kaffee und selbstgebackenen Kuchen, serviert von unseren „Hock“-Damen, wurde noch lange diskutiert.

Seniorenbund beim Herbsttreffen im Hofsteigsaal

Das Jahresprogramm endet jedes Jahr mit dem Seniorennachmittag im Hofsteigsaal. Obmann Altbgm. Elmar Kolb konnte nahezu 200 Mitglieder begrüßen, die mit Interesse das Vereinsjahr 2017 rückblickend betrachteten.

Erna Mätzler erinnerte mit interessanten Anmerkungen an die Veranstaltungen und Ausflüge, die ein reiches Angebot an Kultur, Geschichte, Berg- und Radtouren, Stadtbesichtigungen, 5 Tage Gardasee usw. umfassten. Ziel und besondere soziale Aufgabe des Vereines sind das gemeinsame Erleben abwechslungsreicher Tage in netter Gesellschaft. Das Jahresprogramm 2018 wurde vom Vorstand des Vereines bereits fixiert und bietet wieder zahlreiche Tages- und Halbtagesfahrten, Berg- und Radtouren. Die 5-Tage-Reise nach Stuttgart, der Barockstadt Ludwigsburg, der Gold- und Schmuckstadt Pforzheim und zum UNESCO-Weltkulturerbe Kloster Maulbronn sind kulturelle, städtebauliche und landschaftliche Leckerbissen. Nach den Grußworten von Bgm. Elmar Rhomberg mit interessanten



Obmann Altbgm. Elmar Kolb begrüßte zahlreiche Mitglieder des Seniorenbundes zum Herbsttreffen im Hofsteigsaal

Ausführungen zu kommunalpolitischen Themen führte Rudi Weingärtner in Bild und Ton durch das vergangene Vereinsjahr. Die Einladung des Vereines zu Speise und Trank beendete in den Abendstunden das gemütliche Beisammensein.



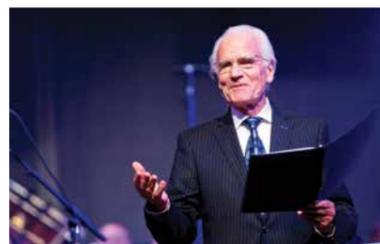
175-Jahr-Jubiläum der Bürgermusik

Mit einem musikalischen Streifzug mit Musik aus den Schaffensperioden der Dirigenten seit 1963 beendete die Bürgermusik ihr Jubiläumsjahr.

Zum 175-jährigen Jubiläum präsentierten die Musikantinnen und Musikanten ein abwechslungsreiches Konzertprogramm aus den Schaffensperioden der drei Dirigenten Alois Herbst (Ehrenkapellmeister), Martin Schelling (Ehrenkapellmeister) und Mathias Schmidt (Kapellmeister), die auch jeweils ein Musikstück dirigierten.

Das Programm wurde von Vizekapellmeister Thomas Jäger ausgewählt und hervorragend einstudiert. Vier Dirigenten abwechselnd in einem Konzert stellten für die Musikanten eine große, musikpädagogisch sehr wertvolle Herausforderung dar. Die Geschichte der Bürgermusik wurde den Zuhörern durch Altbgm Elmar Kolb nähergebracht und eine Ausstellung bot den interessierten Gästen Einblicke in die alte Gemeindeglocke. Die Flötistin Christina Metzler führte mit ihrer jugendlichen Art perfekt durch das Programm. Nach dem Konzert spielte „Das Kaufmann Trio“ und sorgte für tolle Unterhaltung, bis die Schlagwerker mit einer Mitternachteinlage den Abend abrundeten.

Das Jubiläumsjahr 2017 war beeindruckend sowohl für die Zuhörer als auch für die Musikanten selber, im April mit den beiden Aufführungen des Filmmusikprojektes „All you need is Hollywood“ im Montforthaus (Feldkirch) und im Festspielhaus (Bregenz) und nun abschließend mit dem „Musikalischen Streifzug“ im Hofsteigsaal.



Vorankündigung

Kirchenkonzert am Palmsonntag, den 25. März, 17 Uhr, in der Pfarrkirche

Einladung zum Dreikönigskonzert der Jugendkapelle

Sa, 6. Jänner, 10.30 Uhr
Hofsteigsaal

Für alle, die sehen und hören wollen, dass Musik und Jugend die beste Kombination ist. Don't stop me now – ein Lied, das die Jugendkapelle bei ihrem Dreikönigskonzert zu ihrem Besten geben wird, denn die junge, musikalische Gruppe unter der Leitung von Martin Schelling und Thomas Jäger wird Ihnen zeigen, dass sie gemeinsam nichts stoppen kann – don't stop us now.

Das musikalische Programm beinhaltet für jeden Zuhörer etwas, egal ob klassische Musik wie der Nussknacker von Tschaikowski oder sehr aktuelle Stücke wie Cheap Thrills von Sia. Neben einem musikalisch hervorragenden Programm bekommen Sie auch Einblicke in das Vereinsleben der Jugendkapelle und vieles mehr. Verpassen Sie das Dreikönigskonzert nicht!



Singuine singen im Advent

Voller Inbrunst und Freude sangen die Singuine gleich zu Beginn des Advents beim „Rheinbähle“ in Lustenau.

Sie begrüßten die Besucher der Nikolausfahrt mit Weihnachtsliedern und gestalteten ein halbstündiges Programm ohne Liedwiederholung. Obwohl die Füße kalt wurden, ließen sie sich ihre Freude nicht nehmen.

Deutlich wärmer war es dann beim zweiten Auftritt beim Adventkonzert des Männerchores Lauterach. In feierlichem Rahmen präsentierten die sangesbegeisterten Kinder drei Lieder, begleitet von ihrer Chorleiterin Elisabeth Weissenbach. Zum Schluss gab es noch eine Überraschung vom männerchörlichen Nikolaus.



Probetermin:

Jeweils am Di, von 15.40 – 16.40 Uhr
Volksschule Dorf, Cluster A



Veranstaltungen

36. Landesnarrentag in Lauterach!



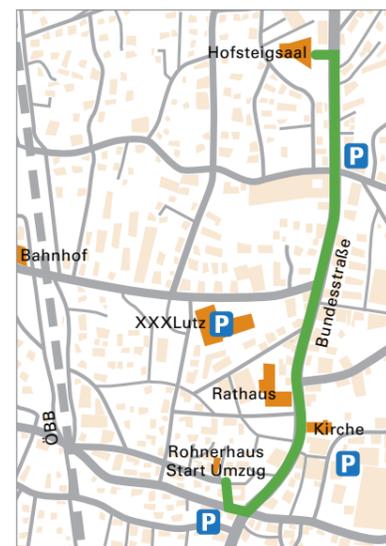
So, 14. Jänner
9.30 Uhr, Frühschoppen
Hofsteigsaal.
Ab 13.30 Uhr, Umzug

Warmup-Party:
Sa, 13. Jänner, 19.30 Uhr
Barzelt Hofsteigsaal

Wir freuen uns sehr, dass der 36. Landesnarrentag heuer bereits zum vierten Mal in Lauterach stattfindet und möchten euch gerne dazu in den Hofsteigsaal einladen: Um 9 Uhr startet der Zunftmeisterempfang, um 9.30 Uhr beginnt der Frühschoppen. Danach starten wir mit dem Umzug. Am Tag zuvor, am Samstag, den 13. Jänner veranstalten unsere Schalmeien ab 19.30 Uhr eine WarmUp Party vom Feinsten! Im Barzelt beim Hofsteigsaal kann man sich dort so richtig auf die kommende Saison einstellen!

Der diesjährige Narrentag wird von uns, den Lauteracher Schollesteachern, ausgerichtet. Grund genug, uns deshalb kurz vorzustellen: Die Zunft der Schollestechar besteht aus 120 Mitgliedern, wovon 70 zur Zunft gehören, 29 Mädels im Alter von 5 – 25 Jahren gehören zur Kinder- Teenie- und Großen Garde, ebenfalls ein fixer Bestandteil der Schollestechar ist der Schalmeienzug mit 22 Musikanten. Bei uns wird traditionell am 11.11. im Schollaloch im Lauteracher Ried, Torf (Schollen) gestochen. Jedes Neumitglied und die Ordensträger müssen dort ihr Können unter Beweis stellen. Unser Faschingsruf: ORE ORE TÜRBLAR kommt aus dem früheren Abbau der Torfschicht im Ried, die Turbo genannt wurde. Bereits die Alemannen hatten diesen Ausdruck vom französischen „tourbe“ entlehnt und den Lauterachern ist er als Spitzname geblieben: Türblar. Wir sind auch die Veranstalter des jährlich stattfindenden,

legendären Zunftballs im Hofsteigsaal. Die Wibrfasnat in der Alten Seifenfabrik, die extra für unsere faschingsbegeisterten „Wibr“ gemacht ist, wird ebenfalls von der Zunft ausgerichtet. Alle zwei Jahre findet in Lauterach der große Umzug statt, den die Schollastechar organisieren und veranstalten. Auch im Sommer sind wir nicht untätig. Unser Türbolarfest am Sternplatz unter freiem Himmel, lädt mit Musik und guter Verköstigung zum Verweilen ein. Zweimal jährlich fahren wir mit den Lauteracher Kindern der Kindergärten und den Volksschülern der dritten Klassen ins Schollaloch, um ihnen das Brauchtum des Schollenstechens näher zu bringen.



Umzug

„Alt“

mit Maria und Anna Neuschmid und Jörg Adlassnigg

Do, 4. Januar, im Hofsteigsaal
Eintritt: € 24,20
Vorverkauf: Musikladen Kartenbüro Götzis
T 05522/41000
Infos: www.musikladen.at

Lustvoll, ironisch, böse und lieb, ganz die Wirklichkeit überzeichnend widmen sich die Drei der Tatsache, wenn Vater oder Mutter plötzlich alt sind.

Ist die Einweisung in ein Pflegeheim eine Option oder die osteuropäische Pflegerin doch die günstigere Lösung. Bleibt zuletzt nur die Pflege zu Hause, damit sich in der Familie ungeahnte Talente und Ausreden auftun? Diese Geschichten lassen kein Auge trocken und alle Fragen offen. Bei Nebenwirkungen lesen sie die Hausregeln Ihres Seniorenheimes oder lachen einfach mit Maria, Anna und Jörg!



Klangschalen Meditation

Mi, 17. Jänner,
19.30 – 21 Uhr,
Pfadfinderheim,
Kohlenweg 2
Anmeldung:
Ingrid Giesinger
T 0676/4401559
Kosten: € 15,-

Erlebe Entspannung für Körper, Geist und Seele mit tibetanischen Klangschalen. Bitte Decke und Socken mitbringen.

Entspannung für Körper, Geist und Seele

Entspannen und sich wohl fühlen

Den Alltag hinter sich lassen

Den Klang durch den Körper fließen spüren

Im Einklang sein mit sich selbst

Die Selbstheilungskräfte des Körpers anregen

INGRID GIESINGER
0676 / 440 15 59

ZEIT FÜR DICH





Infantibus Jänner 2017

MI
3

Malraum nach Arno Stern

Offener laufender Kurs
Wann: Mi Nachmittag, Termine auf Anfrage
Leitung/Anmeldung:
Isele Myriam T 0650/6119307

Im Malraum treffen sich Kinder und Erwachsene in regelmäßigen Abständen (wöchentlich) über einen längeren Zeitraum. Gemalt wird auf Papier an der Wand, im Stehen – gemeinsam mit anderen und doch jede/jeder für sich. Die entstandenen Blätter verbleiben im Malraum – sie sind ausschließlich dazu da, entstanden zu sein. Es sind keine Malkenntnisse notwendig.

DI
9

Präzises Kraft- training für Frauen u. Männer

Wann: 20.10 – 21.10 Uhr
Kosten: € 135,-/10 Einheiten
Leitung: Claudia Scharmann
Anmeldung: Christel von der Thannen, T 0699/17056904

Geeignet für Anfänger und Leichtfortgeschrittene. Bei diesem Krafttraining wird vor allem die Tiefenmuskulatur des gesamten Rumpfes (Becken, Hüfte, unterer Rücken und Bauch) gestärkt.

DI
9

Familientreff

Wann: jeweils Di, 15 – 16.45 Uhr
weitere Termine: 16., 23., 30.1.

Dieser Treff ist ein offener Begegnungsraum für Familien. Bei einer feinen Jause können neue Kontakte zu anderen Eltern und Kindern geknüpft werden. Für die Kinder stehen viele interessante, altersgerechte Spiel- bzw. Kreativangebote zur Verfügung.

MI
10

Achtsamkeitsyoga

Wann: 8.30–10 Uhr
Kosten: € 130,-/11 Einheiten
Leitung/Anmeldung:
Christine Marcadella
T 0699/13012888

Dieser Kurs richtet sich speziell an Frauen ab der Lebensmitte, welche sich wieder besser auf der seelischen, geistigen und körperlichen Ebene spüren lernen wollen.

MI
10

Birthlight Yoga für Schwangere

Wann: 18 – 19.15 Uhr
Kosten: € 120,-/8 Einheiten
Leitung/Anmeldung:
Claudia Jochum
T 0664/5396099

Yoga trägt dazu bei, die kommenden Veränderungen mit Freude, Zuversicht und Selbstvertrauen anzunehmen und mögliche Beschwerden zu lindern. Dadurch wird die Schwangerschaft und Geburt besser und aktiver erlebt. Dieser Kurs richtet sich an Frauen ab der 14. Schwangerschaftswoche, mit oder ohne Yoga-Vorkenntnisse.

DO
11

Familien- frühstück

Wann: jeweils Do 9 – 10.45 Uhr
weitere Termine: 18., 25.1.

Bei einem genüsslichen Frühstück können die Eltern neue Kontakte zu anderen Eltern knüpfen und die Kinder erforschen in ihrer Art und Weise die vorbereitete, altersgerechte und sichere Umgebung.

FR
12

Ganzheitliches Yoga

Wann: 17.30 – 19 Uhr
Kosten: € 120,-/8 Einheiten
Leitung/Anmeldung:
Christina Fischer
T 0660/7349314

Ganzheitliches Yoga ist so konzipiert, dass es die Verbindung von Körper, Geist und Seele bewußt macht und das Gleichgewicht dieser fördert. Neben der wohltuenden Wirkung auf alle Körpersysteme ist die achtsame Selbstbeobachtung ein wichtiger Teil dieser Yogapraxis.

FR
12

Gesang verleiht der Seele Flügel

Wann: 20 – 22 Uhr
Kosten: € 10,-/Abend
Leitung: Wolfgang Kremmel
Anmeldung: Christel von der Thannen, T 0699/17056904

Wir singen zu Gitarrenbegleitung kraftvolle, ruhige und heilsame Lieder aus verschiedenen Kulturen – ohne Noten. Es sind keinerlei Vorkenntnisse erforderlich. Eingeladen sind alle, die die Kraft und Schönheit der Lieder kennen lernen und Freude beim Singen erfahren wollen.

DO
25

Yoga und Achtsamkeitstraining

Wann: 18.30 – 20 Uhr
Kosten: € 110,-/10 Einheiten
€ 75,-/6 Einheiten
Leitung/Anmeldung:
Gabriele Längle-Mathis
T 74/70731

Die Yogapraxis ist Achtsamkeitsübung und lenkt die Aufmerksamkeit ins Hier und Jetzt. Mit Hilfe von Asanas (Körperübungen), Pranayama (Atemübung), Yoga Nidra (tiefe Entspannung) sowie Meditation werden Körper und Geist entspannt und ruhig.

MO
29

Schamanische Trommelreise

Wann:
18.30 Uhr Einführung
19.30 Uhr Beginn der Reise
Kosten: finanzielle Beiträge auf freiwilliger Basis
Leitung/Anmeldung:
Cassandra Frener
T 650/5013428

Wir machen eine meditative Reise, gehen auf die Suche nach unseren Krafttieren, inneren Lehrern und Begleitern.

MI
31

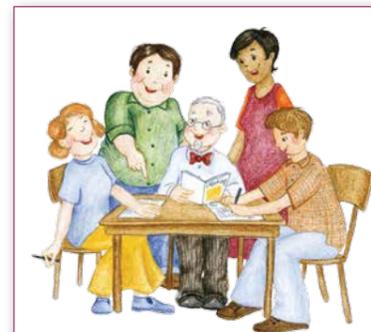
Kasperltheater

Wann: 16 Uhr
Kosten: € 2,- für Menschen ab 3 Jahren

Der Kasperl macht sich gemeinsam mit den Kindern auf den Weg zu großen Abenteuern. Für große und kleine Leute ab 3 Jahren. Bitte die Altersbeschränkung im Interesse der Kinder einhalten.
Dauer ca. 25 min.

Treffpunkt für Menschen von 0 – 99 J.

Alte Seifenfabrik, Bahnhofstr. 3
Kontakt: Manuela Vogel, T 0664/511 54 97 oder manuelavogel@gmx.at



„Let's talk English“ Englischkurs für Senioren

**Do, 8. März, 9 Uhr und
10.15 Uhr, im Alten Sternen
Anmeldung: Marion Metzler
T 0650/9984980
marion.metzler@gmx.at
www.mortimer-english-hard.at**

Die etwas andere Art Englisch zu lernen – abwechslungsreich, begeisternd und effektiv – in kleinen Lerngruppen und entspannter Atmosphäre bei einer guten Tasse Tee. Schnupperstunde ist selbstverständlich möglich!

Kreativnachmittag

Ab Di, 20. Februar, jeden Dienstag, 14 – 16.30 Uhr, Schachtel-Marie Haus (Lerncafé), Bundesstraße 64. Einstieg ist jederzeit möglich, auch AnfängerInnen sind herzlich willkommen! Bitte um Anmeldung als AnleiterIn: Rathaus, Carina Zengerle T 6802-19 oder carina.zengerle@lauterach.at

Es ist schön, gemeinsam Zeit zu verbringen, etwas selber zu machen, Inspirationen einzuholen, sich auszutauschen und über den eigenen Tellerrand hinaus kreativ zu sein. Auf Wunsch der BesucherInnen vom Frauencafé bietet die Marktgemeinde Lauterach ab Februar 2018 einen Kreativnachmittag an. Unterschiedliche Personen mit verschiedenen Fähigkeiten kommen zusammen,

kreieren Strick-, Häkel- oder Bastelwerke, schaffen Neues und verbringen Zeit miteinander. Dafür können alle Strick-, Häkel- oder sonstiges Werkzeug mitbringen. Achtung: Damit wir den Kreativnachmittag durchführen können, sind wir auf der Suche nach freiwilligen AnleiterInnen, die interessierten BesucherInnen ihr Handwerk weitergeben. (Mützen, Socken, Patch-Work Decken, usw.)

Einladung zum Frauencafé

Sa, 27. Jänner, 9.30 Uhr, im Infantibus, Alte Seifenfabrik, Bahnhofstraße 3, 1. Stock (Eingang durch den Torbogen, den Innenhof, links hinten nach dem Ausstellungssaal) Keine Anmeldung erforderlich! Infos: Frauenreferat der Marktgemeinde Lauterach T 6802-19

Während einem gemütlichen Frühstück stellt uns Manuela Vogel den Infantibus – Treffpunkt für Menschen von 0-99 Jahren vor. Es sind alle Frauen aus Lauterach herzlich willkommen! Jede Frau bringt eine Kleinigkeit für das Frühstücksbuffet mit (z.B. Aufstrich, Marmelade, ...)



Dötgsi beim Adventcafé des Frauenbundes Guta

Das traditionelle Adventcafé des Frauenbundes Guta fand kurz vor dem ersten Advent im Hofsteigsaal statt. Weihnachtlich festlich geschmückt präsentierte sich der Saal den Gästen. Obfrau GR Katharina Pfanner führte die Gäste durch den Nachmittag. Rafaela Berger las weihnachtliche Geschichten vor und die Kinder der Gruppe Frechdachs-Musig begeisterten mit ihren Liedern. Beim Basar konnte man weihnachtliche Dekoration, Adventkränze, Handarbeiten oder feine Kekse käuflich erwerben. Der Erlös kommt auch heuer wieder der Renovierung der Pfarrkirche zugute.



Bis auf den letzten Platz war der Hofsteigsaal gefüllt



Eine Ballettgruppe der Musikschule am Hofsteig rundete das Programm ab



Der Frauenbund Guta mit den Schülerinnen der HLW Rankweil und Riedenburg



Bgm Elmar Rhomberg und Obfrau des Frauenbundes Guta GR Katharina Pfanner



Der Ansturm auf die weihnachtlichen Basteleien war – wie jedes Jahr – enorm



Rund ums Jahr basteln die Guta-Frauen für den Adventbasar



Die Frechdachs-Musig begeisterte mit ihren Liedern



Rafaela Berger erzählte stimmungsvolle Weihnachtsgeschichten



Pfarrer Werner Ludescher bedankte sich beim Frauenbund Guta für die großzügige Spende



Tolle Gestecke entstehen



Sterne wurden gebastelt.



Rezepte werden am Buffet ausgetauscht



Elizabet Hintner leitet die Frauen beim Basteln an.

Dötgsi beim Frauencafé im Jugendtreff

Das Frauencafé im November fand in den Räumlichkeiten der Offenen Jugendarbeit statt. Alle Frauen brachten etwas für das Frühstücksbuffet mit, so entstand ein Buffet mit Köstlichkeiten aus vielen verschiedenen Ländern. Dieses Mal gab es einen Austausch rund um das Thema Weihnachten. Die Offene Jugendarbeit organisierte dazu ein kleines Quiz und lud dabei zum Gespräch über Bräuche rund um Weihnachten und

Winter ein. Elizabet Hintner organisierte gemeinsam mit Cornelia Reibnegger das Material, um ein winterliches Gesteck und Weihnachtssterne zu basteln. Die Frauen zeigten stolz ihre Werke und durften die liebevoll dekorierten Gestecke und Sterne mit nach Hause nehmen. Das nächste Frauencafé findet am Samstag, dem 27. Jänner im Infanti-bus statt. Alle interessierten Frauen sind dazu gerne eingeladen.



Gemütliches Zusammensein



Ein Rätsel rund um Weihnachten wurde gelöst



Hanan, Morghana und Faten beim Basteln



Karin Schindler, Carina Zengerle und Elizabeth Hintner



Hatice, Hermi und Suli

Dötgsi beim Weihnachtsmarkt am Rathausplatz

Der Weihnachtsmarkt des Handwerker- und Wirtschaftsvereins, der Vereine und der Marktgemeinde Lauterach fand traditionsgemäß am Rathausplatz statt. Zahlreiche Vereine verkauften selbstgemachte weihnachtliche Spezialitäten und Geschenke sowie Basteleien. Die Jugendkapelle unterhielt die Marktgäste musikalisch und die Theatergruppe

Rampenlichtle zeigte das Stück „Christmas fun“. Die Kinder vertrieben sich die Wartezeit auf den Nikolaus mit dem unterhaltsamen Kinderprogramm. Durch die Zusammenarbeit von Lauteracher Vereinen und der Marktgemeinde Lauterach unter der Führung des Handwerker- und Wirtschaftsvereines fließen alle Erlöse einem guten Zweck zu.



Die Rampenlichtle



Gute Stimmung rund um den Weihnachtsmarkt



Die Offene Jugendarbeit war mit dabei



Die Theatergruppe Rampenlicht



Alle warteten auf den Nikolaus



Die Jugendkapelle der Bürgermusik



Jubilare

Bürgermeister Elmar Rhomberg gratuliert recht herzlich



80. Geburtstag

Christine Malojer, Jägerstraße 1/1, feierte den 80. Geburtstag. In Deutschlandsberg (Stmk) geboren und aufgewachsen, wohnt die Jubilarin seit 1975 in der Jägerstraße 1. Die ehemalige Hausmeisterin ist in Lauterach sehr zufrieden.



90. Geburtstag

Rosa Rüdisser, Jägerstraße 31, durfte mit ihrer Familie den 90. Geburtstag feiern. Jassen, Rad fahren, Kochen und Backen sind für das Geburtstagskind wichtige Fixpunkte. Zum Geburtstag wünschten ihre zwei Kinder, drei Enkel- und ein Urenkelkind alles Liebe.



90. Geburtstag

Herta Sagmeister, Im Haag 24, beging ihren 90. Geburtstag im Kreise ihrer Lieben. Mehr als dreißig Jahre lang war die Jubilarin Wirtin des Heidelberger Fasses in Bregenz. Ihre drei Kinder und fünf Enkelkinder gratulierten recht herzlich.



80. Geburtstag

Maria Heim, Bahnhofstraße 18/2, feierte ihren 80. Geburtstag. Die rüstige Jubilarin wurde in Langen geboren. Viele Lauteracherinnen und Lauteracher kennen die gesellige Maria Heim als langjährige Wirtin des Gasthauses Bahnhof.



Geburtstage Jänner

Folgende MitbürgerInnen werden 70 Jahre und älter:

01.01.1948	Korkmaz Nejdet, Lindenweg 11/17	70
02.01.1929	Bundschuh Josef, Bundesstraße 27/1	89
03.01.1947	Haselwanner Herbert, Mäderstraße 9/13	71
04.01.1934	Badent Herbert, Flotzbachstraße 6	84
04.01.1948	Bechter Wolfgang, Gabenfeld 20a	70
05.01.1924	Krenkel Erwin, Keltenstraße 1	94
07.01.1941	Katz Erika, Neudorfstraße 1/1	77
07.01.1945	Wassermann Hans, Forellenweg 5	73
07.01.1942	Ing. Wirth Herbert, Heufurtweg 2	76
08.01.1937	Bickel Elfriede, Altweg 7	81
08.01.1948	Pridun Hermine, Flurweg 24/4	70
09.01.1926	Wober Emma, Bundesstraße 115/2	92
09.01.1932	Wolff Erhard, Blumenweg 10	86
12.01.1937	Knill Maria, Lochbachstraße 35/4	81
14.01.1936	Holzer Edith, Bahnhofstraße 54/10	82
14.01.1934	Metzler Eugen, Hofsteigstraße 2b/1	84
15.01.1942	Apsner Horst, Langegasse 18a/1	76
15.01.1937	Konzett Anna, Morgenstraße 14	81
15.01.1932	Michel Waldemar, Krummenweg 2	86
18.01.1935	Hartmann Bruno, Lerchenweg 12/5	83
18.01.1948	Schett Renate, Bahnhofstraße 47/6	70
18.01.1940	Stampfer Martha, Sandgasse 5a	78
20.01.1940	Stampfer Hubert, Sandgasse 5a	78
21.01.1940	Amann Heinz, Flotzbachstraße 7	78
22.01.1940	Germann Erika, Riedstraße 21/1	78
23.01.1919	Jenny Maria, Kirchstraße 22/1	99
23.01.1936	Lang Albert, Herrengutgasse 17	82
24.01.1947	Kees Elmar, Herrengutgasse 1/7	71
26.01.1934	Katz Albin, Neudorfstraße 1/1	84
27.01.1945	Martin Paul, Achstraße 11a	73
28.01.1948	Dür Wilfried, Klosterstraße 25	70
28.01.1930	Wirnsberger Gottlieb, Achsiedlung 18/1	88
29.01.1934	Konzett Eugen, Morgenstraße 14	84
29.01.1947	Koppler Günter, Schulstraße 17	71
29.01.1944	Weidermann Elfriede, Kapellenstraße 7/1	74
30.01.1937	Klocker Hildegard, Bregenzerweg 129	81
31.01.1928	Reiner Thusnelde, Flurweg 1/1	90
31.01.1945	Ölz Ferdinand, Harderstraße 31	73

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch jene Personen veröffentlichen, die uns mit unterfertigtem Fragebogen die Zustimmung erteilt haben. Jubilare, die noch aufgenommen werden möchten, können diese Zustimmung durch eigenhändige Unterschrift bei der Bürgerservicestelle, Hofsteigstraße 2a abgeben.



Unsere Neugeborenen

Rosa der Flatz Kathrin und des Österle Matthias, Bahnhofstraße 35.

Lana der Ismaeel Luna und des Alibrahim Abdalsattar, Bleichweg 12.

Luca der Winder Marlies und des Carraro Nicolas, Flötzerweg 2.

Theo Alexander der Leitner Martina und des Rauch Alexander, Unterfeldstraße 34/1.

Anna-Lena der Schönenberger Claudia und des Perc Daniel, Riedstraße 37/2.

Julius Herbert der Prassl Bettina und des Stefan, Weißenbildstraße 24/1.



Verstorbene November

Kohl Karl-Heinz, Achstraße 7/4.

Hämmerle Wilma, Fellentorstraße 26/56.

Mattis Herta, Bundesstraße 73/2.

Gasser Al-Badri Karin, Bundesstr. 88a/3.

Ölz Alwin, Schulstraße 19.

Matijevic Dejan, Bundesstraße 2/1.

Lamprecht Hans, Antoniusstraße 9a/2.

Beirer Josef, Hofsteigstraße 2b/1.

Schlögel Maria, Klosterstraße 1.

Eller Manfred, Lerchenpark 7/66.



Abgabetermin

Lauterachfenster Februar:

12. Jänner 2017



Fotini

Kosmetik . Pflege . Accessoires

Beauty!

Immer die neuesten Kosmetik- und Pflegeprodukte, trendige Accessoires, Taschen, Schmuck und außergewöhnliche Geschenkideen finden Sie im Fotini Beauty Store. Kommen Sie vorbei, stöbern Sie und lassen Sie sich mit einer wohltuenden Kosmetikbehandlung, Manikure oder Med. Fußpflege verwöhnen.

Wir freuen uns auf Sie!

Erfahren Sie mehr über uns im Internet
www.fotini-cosmetic.at

Öffnungszeiten: Mo/Di/Fr 9-18 Uhr
Mi/Do 9-19 Uhr

- Termine nach Vereinbarung
- Mittags durchgehend geöffnet
- Ausreichend Gratisparkplätze

Fotini Kosmetik.Pflege.Accessoires
Fotini Pyrovolikos . Wolfurterstraße 2
6923 Lauterach . Tel +43 (0)664 4142199
www.fotini-cosmetic.at



Geschenkgutscheine



KORRES



Lauterach Ausblicke

Jänner 2018

Mülltermine

schwarzer Sack, Biomüll: 4., 17. und 31. Jänner

gelber Sack, Biomüll: 10. und 25. Jänner

kleine und große Papiertonne: blau 3. und 30.

Jänner, **rot** 16. Jänner.

Öffnungszeiten ASZ Hofsteig: Di bis Sa, 9 – 13 Uhr, Dienstag- und Freitagnachmittag 15 – 18 Uhr.

Veranstaltungen

DI
2

Jahrgängerhock 1944

18 Uhr, in Michi's Café

MI
3

Malraum nach Arno Stern

Es sind keine Malkenntnisse notwendig. Termine auf Anfrage, Leitung: Isele Myriam T 0650/6119307, weitere Infos Seite 40

DO
4

Sprechstunde der Seniorenbörse

jeden Do, von 9.30 – 11.30 Uhr, im Rathaus, Bürgerdienste T 6802-69

Jassnachmittag des Frauenbundes Guta

14 – 18 Uhr, Wohnanlage Kirchfeld, Bundesstr. 69a

„Alt“, Maria u. Anna Neuschmid, Jörg Adlassnigg

20 Uhr, im Hofsteigsaal, Eintritt: € 24,20
Vorverkauf: Musikladen Kartenbüro Götzis
T 05522/41000, weitere Infos Seite 39

SA
6

Familiengottesdienst an Dreikönig

10.30 Uhr, mit der Weihe von Wasser, Salz und Kreide, in der Aula der Schule Unterfeld

Dreikönigskonzert der Jugendkapelle

10.30 Uhr, im Hofsteigsaal, weitere Infos Seite 37

MO
8

Kostenlose Rechtsberatung

17 – 19 Uhr, im Alten Kreuz, mit Dr. Gernot Klocker

DI
9

Elternberatung in der Alten Seifenfabrik

jeden Di, 9 – 11 Uhr, weitere Infos Seite 10

Infantibus: Familientreff

15 – 16.45 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, weitere Termine: 16./23./30. Jänner, weitere Infos Seite 40

Infantibus: Krafttraining für Frauen und Männer

19 – 20 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Kosten: € 135,-/10 Einheiten, Anmeldung: Christel von der Thannen T 0699/17056904, weitere Infos Seite 40

MI
10

Infantibus: Achtsamkeitsyoga

8.30 – 10 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Kosten: € 130,-/11 Einheiten, Leitung/Anmeldung: Christine Marcadella T 0699/13012888, weitere Infos Seite 40

Bibliothek: Vorlesen für Kinder bis 6 Jahre

jeden Mi, 16 Uhr, in der Bibliothek

Wohnungssprechstunden im Rathaus

für gemeinnützige Wohnungen, 18 Uhr, im Rathaus, EG Bürgerdienste. Anmeldung notwendig: bei Linda Meisinger T 6802-13, linda.meisinger@lauterach.at, weitere Infos Seite 10

Infantibus: Birthlight Yoga für Schwangere

18 – 19.15 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Kosten: € 120,-/8 Einheiten, Leitung/Anmeldung: Claudia Jochum T 0664/5396099, weitere Infos Seite 40

DO
11

Infantibus: Familienfrühstück

9 – 10.45 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, weitere Termine: 18. und 25.01., weitere Infos Seite 40

Kneipp Aktiv-Club Winterwanderung

Infos: Helga Wörz T 06507131072 oder Adelinde Hertnagel T 06503007673

Tag der offenen Türe in der Neuen Mittelschule

14 – 16.30 Uhr, weitere Infos Seite 25

Besser leben mit Oseoporose

14.30 – 17 Uhr, weitere Termine: 11./25. Jänner, 1./8. Und 15. Februar. Kosten für die 6 Einheiten: € 120,- Kursleiterin: Ulrike Milz. Anmeldung: DSA Annette King, T 6802-16, annette.king@lauterach.at

Jahrgängerhock 1960

19.30 Uhr, in Michi's Café. Komm einfach vorbei, wir Jahrgänger freuen uns!

FR
12

„Tag der offenen Tür“ im BORG

15 – 18 Uhr, Vorstellung der verschiedenen Zweige, weitere Infos Seite 22

Infantibus: ganzheitliches Yoga

17.30 – 19 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Kosten: € 120,-/8 Einheiten, Leitung/Anmeldung: Christina Fischer T 0660/7349314, weitere Infos Seite 40

Infantibus: Gesang verleiht der Seele Flügel

20 – 22 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Kosten: € 10,-/Abend, Leitung: Wolfgang Kremmel, Anmeldung: Christel von der Thannen T 0699/17056904, weitere Infos Seite 40





SA 13 HcB Lauterach
17 Uhr, Herren Bezirksliga Meisterschaft gegen die Gäste aus Söflingen, in der Neuen Mittelschule

Luterachar Schollesteachar: Warmup Party
19.30 Uhr, im Barzelt beim Hofsteigsaal, weitere Infos Seite 38

SO 14 36. Landesnarrentag in Lauterach
9.30 Uhr, Frühschoppen im Hofsteigsaal, ab 13.30 Uhr Umzug, weitere Infos Seite 38

HcB Lauterach
10 Uhr, mU10 Spieltag der Vorarlberger Meisterschaft des VHV, in der Neuen Mittelschule

MO 15 Neujahrsempfang Jahrgang 1955
19 Uhr, im Restaurant Brugger (vormalig El Torro), Harderstraße 1, in Lauterach. Wir laden herzlich alle JahrgängerInnen ein. Es ist keine Anmeldung nötig.

DI 16 Vorspielstunde der Musikschule am Hofsteig
19 Uhr, Klasse: Martin Nowotny, Trompete und steirische Harmonika, Aula der Mittelschule Wolfurt

MI 17 Schwangerschaftsbetreuung und Nachsorge
jeweils Mi, 18.30 – 20 Uhr, im Kinderhaus am Entenbach, Bachgasse 14, Kursgebühr: € 130.– Mitzubringen: Bequeme Kleidung und Socken, eine Decke, Anmeldung: Birgit Egle-Winder T 0664/2102214, birgiteglewinder@gmail.com

Gemischte Vorspielstunde der Musikschule am Hofsteig
19 Uhr, in der Aula der Mittelschule Wolfurt

DO 18 Kneipp Aktiv-Club Winterwanderung
Infos: Helga Wörz T 06507131072 oder Adelinde Hertnagel T 06503007673

SA 20 Kreativnachmittag
jeden Di, 14 – 16.30 Uhr, Schachtel-Marie Haus (Lerncafé), Bundesstraße 64, weitere Infos Seite 41

Schiverein: OldieSchiball
19 Uhr Einlass, 20 Uhr Beginn, Abendkleidung erwünscht, im Hofsteigsaal mit der Band Come Together, weitere Infos Seite 33

DI 23 Bauch, Beine und Po
18 – 19 Uhr, im Alten Sternen. Kosten: € 6.–. 10er Block € 54.–. Kursleiterin: Margit Maier T 0664/8658328

MI 24 Babymassagekurse
9 – 11 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Anmeldung erforderlich: Claudia Giselbrecht T 0664/2134290

MI 24 Mohi Seniorencafé
14.30 – 16.30 Uhr, im Alten Sternen

DO 25 Netzwerk mehr Sprache – Ergebnispräsentation
19 Uhr, im Rathaus, Rathaussaal, weitere Infos Seite 5

Infantibus: Yoga und Achtsamkeitstraining
18.30 – 20 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Kosten: € 110.–/10 Einheiten, € 75.–/6 Einheiten, Leitung/Anmeldung: Gabriele Längle-Mathis T 05574/70731, weitere Infos Seite 41

SA 27 Frauencafe
9.30 – 11.30 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Infos: Frauenreferat der Marktgemeinde Lauterach T 05574/6802-19, weitere Infos Seite 41

MO 29 Infantibus: schamanische Trommelreise
18.30 Uhr Einführung, 19.30 Uhr Beginn der Reise, in der Alten Seifenfabrik, Kosten: freiwilliger Beitrag, Leitung/Anmeldung: Cassandra Frener T 0650/5013428, weitere Infos Seite 41

Vorspielstunde der Musikschule am Hofsteig
17 Uhr, Klasse: Arndt Rausch, in der Aula der Mittelschule Wolfurt

Brass und Percussion
19 Uhr, Leitung Thomas Jäger, im Probelokal der Bürgermusik Lauterach

MI 31 Infantibus: Kasperltheater
16 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Einlass ab 15.45 Uhr, Kosten: € 2.– für Menschen ab 3 Jahren, weiter Infos Seite 41

Vorspielstunde der Musikschule am Hofsteig
18.30 Uhr, Klasse: Anna Katharina Müller, Fagott, in der Musikschule Lauterach

Notdienste

Sie erfahren den ärztlichen Bereitschaftsdienst über die ärztliche **Notfallbereitschaftsnummer 141**. Lauterachs Ärzte für Allgemeinmedizin bieten Ihnen wochentags für ärztliche Notfälle einen Bereitschaftsdienst von 7 – 22 Uhr. Bei lebensbedrohlichen Notfällen steht Ihnen die Rettung bzw. der Notarzt rund um die Uhr zur Verfügung:

Notruf 144. Bei Todesfällen nach 22 Uhr, kann über die **Notfallbereitschaftsdienstnummer 141** der hierfür zuständige Gemeindearzt erfragt werden.



Bodenseepromenade Bregenz

HYPÖ
VORARLBERG

DIE SCHÖNSTE GEGEND, UM BERGE ZU VERSETZEN.

WER VIEL VORHAT, KOMMT ZU UNS.

Mit der Hypo Vorarlberg an Ihrer Seite können Sie alles erreichen – von privaten Zielen bis hin zum Aufbau eines internationalen Unternehmens. Sie werden staunen, was ausgezeichnete Beratung und schnelle Entscheidungen alles bewirken können. Also: Welcher Berg darf's sein?

Hypo Vorarlberg in Lauterach, Hofsteigstraße 2a, 6923 Lauterach, T 050 414-6400
www.hypovbg.at/lauterach





Impressum Jänner 2018 | Nr. 132:

Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Lauterach, Hofsteigstraße 2a, 6923 Lauterach, T 05574 6802-0, marktgemeinde@lauterach.at. **Redaktion und Öffentlichkeitsarbeit:** Gabriela Paulmichl. **Korrekturlesen:** Elmar Fröweis. **Grafik:** grafik@ninahaeusle.at. **Druck:** Hecht Druck, Hard. **Fotonachweis:** Rudi Weingärtner, Petra Häfele, Gerhard Böhler, Ritter Karl-Heinz. **Beiträge:** Kinderhaus am Entenbach, Rinderer Erwin, Zengerle Carina, Frühwirth Alfred, Vogel Manuela, Schule Unterfeld, Schindler Karin, Pfarrer Ludescher Werner, Dietrich Ela, Neue Mittelschule, Weingärtner Gerti, Metzler Marion, Konzilia Dagmar, Katz Stefanie, Niederer Julia, Häfele Petra, Kohler Toni, Kresser Simon, Berger Rafaela, Salvato Madeleine, Hagen Carmen, Wüstner Bruno, Moosmann Sabine, Reibnegger Cornelia, Wetzel Walter, Greussing Josef, Baur Angelika, Eberle Christoph

Österreichische Post AG / Postentgelt bar bezahlt | Verlagsort 6923 Lauterach | RM 12A039366 K

Von dir mitentwickelt. Weltweit verwendet.

Deine Lehre bei ALPLA.

JETZT ZUM SCHNUPPERN ANMELDEN!

lehre.alpla.com

ALPLA